

Tulln Info

Die Bürgerinformation der Stadtgemeinde Tulln

Ausgabe 1/2024



NIBELUNGENPLATZ

Arbeiten voll im Zeit- und Kostenplan

VERKEHR

Öffentliche und alternative Mobilität wächst

WIRTSCHAFT

Volles Programm in einer prosperierenden Innenstadt



Christine Bauer-Jelinek

Veranstaltungstipp

WIE SIE ANGST, WUT UND OHNMACHT ÜBERWINDEN, UM KÖRPERLICH UND MENTAL GESUND ZU SEIN

Anhaltende Krisen verändern unsere Gesellschaft und belasten uns in Beruf und Familie. Doch Menschen haben für Belastungen nur begrenzte Ressourcen. Fühlen sie sich über längere Zeit machtlos, resignieren sie, werden aggressiv oder krank. In diesem Vortrag erhalten Sie Anregungen, wie Sie auch in schwierigen Zeiten persönliche Gestaltungsmacht erlangen und erhalten.

Zur Person: Christine Bauer-Jelinek ist renommierter Wirtschaftscoach, Psychotherapeutin und Autorin für Macht-Kompetenz. Sie zählt zu den Pionieren des Coachings und begleitet Menschen bei Karrieren, Krisen und Neuanfängen.

Interaktiver Vortrag für interessierte Frauen aus allen Bereichen (Männer willkommen):

Donnerstag, 18. April, 19 Uhr, Rathaus/Minoritensaal

Kosten/TeilnehmerIn: € 20,- (von der Stadtgemeinde Tulln geförderter Tarif)

QR-Code scannen und zur Veranstaltung anmelden.



Inhalt

SCHWERPUNKT

- 4-5 Tulln Tour 2024:** 44 Bürgerabende in allen Grätzln
- 6-8 Nibelungenplatz:** Alles zum Finale der Bauarbeiten
- 9 Gartenstadt:** Schaugartentage Tulln & „Tulln blüht“

WIRTSCHAFT

- 10 Erfolgsgeschichte:** 5 Jahre Star Movie Tulln
- 11 Innenstadt:** Programmvorschau für das 1. Halbjahr
- 12-13 Campus Tulln:** Einladung zur Langen Nacht der Forschung

LEBEN

- 14-15 Umwelt:** Tulln am Weg zur CO₂-Neutralität
- 16-17 Mobilität:** LISA.Tulln, nextbikes und mehr Busse
- 18-19 Straßenbau:** Baustellen und Tempo 30
- 20 Bäume:** Aufforstung in Tullns Auen
- 21 Gesundes Tulln:** Aktuelle Neuigkeiten und Termine
- 22-23 Hunde:** Checkliste für HundehalterInnen
- 24-25 Stadt des Miteinanders:** Neue Projekte für BürgerInnen
- 26-27 TULLNtelegramm:** Neuigkeiten kurz gefasst
- 28 SchulTelegramm:** Neues aus den Schulen
- 29-31 Feuerwehren:** Neues von den Tullner Wehren

FREIZEIT

- 32-33 Freizeitbetriebe** und DIE GARTEN TULLN
- 34-35 Museen:** Mitrudern im nachgebauten Römerboot
- 38-37 Veranstaltungskalender:** April-Juni 2024
- 38-39 Kultur:** Programm der Donaubühne 2024

STADTGEMEINDE

- 40 Soziales:** Nachbarschafts-sprechstunde und Sozialfonds
- 41 Finanzen:** Voranschlag und Rechnungsabschluss
- 42-43 Gemeinderat:** Aktuelle Beschlüsse



Reden wir gemeinsam über unsere Stadtgemeinde



Das Jahr 2024 haben wir mit den Vertretern aller Parteien als das „Jahr des Bürgerdialogs“ ausgerufen. Das setzen wir jetzt um: Im Rahmen der Tulln Tour 2024 kommen wir zu Ihnen.

Die Aufgabe gewählter Mandatarinnen und Mandatare ist es, sich für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger einzusetzen – ob im Gemeinderat oder auf Landesebene, im Nationalrat oder im EU-Parlament. Das wichtigste Ziel dabei: Die vielfältigen **Anliegen und Interessen der Menschen** zu kennen und im Sinne des Gemeinwohls zu handeln. Zu oft wird in der Politik gestritten und verteuft, besonders in den sozialen Medien. Wir in Tulln wollen es besser machen, wir wollen zeigen: **Politik geht auch anders.** Gemeinsam mit allen Parteien – gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Als Stadt des Miteinanders schätzen wir Meinungsvielfalt und respektieren andere Sichtweisen.

Das bedeutet:

- Die Anliegen der Menschen aufzunehmen und sie gemeinsam zu besprechen,
- auf dieser Basis Entscheidungen zu treffen,
- offen zu vermitteln, welche Argumente dabei ins Gewicht fallen
- und dann die Entscheidungen klar zu kommunizieren.

Um dies zu erreichen, habe ich heuer alle im Gemeinderat vertretenen Parteien eingeladen, mit mir auf „Tulln Tour“ zu gehen. **Wir wollen Ihre Anliegen, Ihre Wünsche und**

Ihre Ideen für unsere Stadt hören. Das persönliche Gespräch vor Ort bietet uns den Raum, offen über Ihre Wünsche zu reden – **jetzt sind Sie am Wort.**

Ich danke an dieser Stelle allen Fraktionen, dass wir die Anliegen der Menschen und das Wohl unserer Stadt an die erste Stelle stellen. Besonders aber möchte ich Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, danken. Danke für Ihre Offenheit, **Danke für Ihre Anliegen. Danke, dass wir gemeinsam zeigen: Tulln ist anders.**

Ich freue mich, Sie bald an einem der nächsten Termine der **Tulln Tour 2024** zu sehen (siehe nächste Doppelseite).

Herzliche Grüße, bis bald!

Ihr Bürgermeister
Peter Eisenschenk



PERSÖNLICHE EINLADUNG FÜR JEDEN HAUSHALT

Jeder Haushalt erhält zeitgerecht vor dem Termin seines Grätzls eine persönliche Einladung per Post.



Tulln Tour 2024: Bürgergespräche an 44 Abenden

„Jetzt sind die Bürger am Wort.“ So lautete die Ankündigung von Bürgermeister Peter Eisenschenk beim Neujahrstreffen Anfang des Jahres. Seit Mitte März tourt er nun mit VertreterInnen aller Parteien zu insgesamt 44 Bürgergesprächen, um jeweils im kleinen Kreis die persönlichen Anliegen der Bevölkerung zu besprechen. Vor Erscheinungstermin dieser Ausgabe haben bereits acht Bürgerabende stattgefunden.

„Es freut mich sehr, dass wir gemeinsam in den kommenden Wochen und Monaten zu den BürgerInnen kommen. Das zeigt einmal mehr: Während anderswo gegeneinander gearbeitet wird, wird bei uns zusammengearbeitet“, so Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk.

„Anliegen der BürgerInnen stehen an erster Stelle“ Das ambitionierte Programm der überparteilichen Tulln Tour kann sich sehen lassen: Allein 20 Diskussionsabende

sind im ersten Halbjahr geplant, 24 Termine im zweiten Halbjahr vorgesehen. Die persönlichen Gespräche vor Ort sollen allen BürgerInnen den Raum bieten, offen über ihre Ideen zu reden. „Die Anliegen und Wünsche der Menschen in unserer Stadtgemeinde stehen an erster Stelle“, betont Bürgermeister Eisenschenk. „Wir hoffen auf viele spannende Diskussionen, wertvolle Impulse und konstruktive Gespräche.“

VERBLEIBENDE TERMINE DER TULLN TOUR 2024

HINWEIS: Bis zum Erscheinungstermin der TULLN INFO haben bereits acht Abende stattgefunden.

| DATUM, UHRZEIT | FÜR BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER FOLGENDER STRASSEN | ORT |
|-------------------------------|---|----------------------------|
| Mi, 17. April 2024, 18:30 Uhr | Blutgasse, Teil Donaulände, Fischergasse, Kirchengasse, Nibelungengasse, Rudolfstraße, Wassergasse, Wiener Straße | Sportmittelschule |
| Di, 23. April 2024, 18:30 Uhr | Akaziengasse, Am Anger, Am Stiergraben, Badese, Fichtenstraße, Josef-Starkl-Straße, Karl-Ottmann-Gasse, Kastanienweg, Kieferstraße, Kleegasse, Kornfeldweg, Landstraße, Meilensteinweg, Mohnfeldgasse, Pappelgasse, Sackgasse, Tannengasse, Teichstraße, Weitenfeldstraße | Dorfzentrum Nitzing |
| Do, 25. April 2024, 19 Uhr | Gartenfeldstraße, Lerchengasse, Hasenstraße, Kreuzackerstraße, Fasanstraße, Sonnenblumengasse, Hamsterweg | Volksschule II |
| Di, 30. April 2024, 19 Uhr | Minoritenplatz, Brüdergasse, Hauptplatz, Rathausplatz, Jasomirgottgasse, Franz-Josef-Straße, Franz-Schubert-Straße, Wildgasse, Konrad-von-Tulln-Gasse, Karls-gasse, Klosterweg, Salz-gasse | Musikmittelschule |
| Do, 2. Mai 2024, 19 Uhr | Ing.-Julius-Raab-Straße, Dr.-Karl-Renner-Straße, Wilhelm-Kress-Gasse, Pfarrstraße, Igo-von-Etrich-Gasse, Goldwäscherstraße | Langenlebern, Florahofsaal |
| Di, 7. Mai 2024, 18:30 Uhr | Adolf-Hurab-Gasse, Bahnweg, Ferdinand-Goldmann-Straße, Heinrich-Öschl-Gasse, Obere Kriegsspitalgasse | Pfarre St. Severin |
| Di, 14. Mai 2024, 18:30 Uhr | Birkengasse, Donaufeldgasse, Hochfeldgasse, Mollersdorf, Schüttelgasse | Mollersdorf, Feuerwehrhaus |
| Di, 21. Mai 2024, 18:30 Uhr | Scheunengasse, Leopold-Figl-Weg | Musikmittelschule |
| Mi, 22. Mai 2024, 18:30 Uhr | Tullner Straße, Tumulusgasse, Am Florahof, Friedrich-L.-Jahn-Straße, Gottfried-Wagner-Straße, Gartengasse | Langenlebern, Florahofsaal |
| Di, 28. Mai 2024, 18:30 Uhr | Ennikelgasse, Florianigasse, Grotenthalgasse, Hafenstraße, Hubertusgasse, Lazarettgasse, Leopoldgasse, Neidhardtgasse, Severingasse, Siegmundgasse, Türkengasse, Vogelweidgasse, Liese-Prokop-Platz | HAK/HAS |

| | | |
|----------------------------------|---|---------------------------------|
| Di, 4. Juni 2024, 18:30 Uhr | Teil Alter Ziegelweg, Dr.-Lorenz-Böhler-Gasse, Konrad-Lorenz-Straße, Technopark, Dr.-Karl-Landsteiner-Straße, Gregor-Mendel-Straße | Pfarre St. Severin |
| Do, 13. Juni 2024, 19 Uhr | Bonvicinistraße, Fährstraße, In der Au, Kerschbaumergasse, Ländgasse, Marc-Aurel-Park, Stiepengasse, Franz-Zant-Allee, Zur langen Brückenlahn | Sportmittelschule |
| Di, 1. Oktober 2024, 18:30 Uhr | Donaulände, Verein Freie Körperkultur, Liga für fortschrittliche Lebensgestaltung, Linkes Donauufer, Rudolf-Matt-Gasse, Sandfeldgasse, Sportplatzgasse, Ufergasse, Wiener Straße | Langenlebern, Florahofsaal |
| Mi, 2. Oktober 2024, 18:30 Uhr | Teil Königstetter Straße | Pfarre St. Severin |
| Di, 8. Oktober 2024, 18:30 Uhr | Vorstadtgasse, Herbert-Brachmann-Straße, Müllergasse, Paracelsusstraße, Michael-Wachberger-Straße, Johann-Strauß-Straße, Prof.-Grossmann-Straße, Am Brücklgwendt, Robert-Stolz-Straße | Volksschule II |
| Mi, 9. Oktober 2024, 18:30 Uhr | Amselweg, Binderau, Finkenweg, Meisenweg, Stockerauer Straße, Trübensee, Weitackergasse, Zur Bildereiche, Karl-Angermann-Weg | Trübensee, Dorfhaus |
| Do, 10. Oktober 2024, 19 Uhr | Am Grillengraben, Am Wasserpark, Badhausweg, Dammweg, Grünwaldgasse, Holstenweg, Judenauer Weg, Mühlbachgasse, Obere Gwendtgasse, Schießstattgasse, Tullnbachlände, Forstweg | Musikmittelschule |
| Di, 15. Oktober 2024, 18:30 Uhr | Teil Alter Ziegelweg, Teil Königstetter Straße, An der Bahn, An der Wehr, Gutenbergsstraße, Hochäckerstraße, Ziegelfeldstraße, Bachwiesenstraße, Beim Ziegelofen, Holzhackerstraße | Pfarre St. Severin |
| Mi, 16. Oktober 2024, 18:30 Uhr | Kriemhildgasse, Teil Langenlebarner Straße | HAK / HAS Tulln |
| Do, 17. Oktober 2024, 19 Uhr | Feldgasse, Rochusgasse | Sportmittelschule |
| Di, 22. Oktober 2024, 18:30 Uhr | Bahnstraße, Donaugasse, Dreifaltigkeitsstraße, Fliegerhorst Brumowski, Friedrich-Schindlecker-Straße, Johann-Tree-Gasse, Johann-Grell-Gasse, Kirchengasse | Langenlebern / Florahofsaal |
| Di, 22. Oktober 2024, 20 Uhr | Kmonicekweg, Lembacherweg, Nußbaumweg, Strauchgasse, Erlenweg, Wasserweg, Fuchsenweg, Auweg, Fischerweg, Rafelswörther Straße, In der Au, Im Felde, Oberfeldstraße, Tulbinger Straße, Eduard-Pollak-Straße, Feldgasse | Langenlebern / Florahofsaal |
| Mi, 23. Oktober 2024, 18:30 Uhr | Bachgasse, Flachbergstraße, Freundorfer Straße, Gärtnerstraße, Holzweg, Kellerstraße, Lindenstraße, Praskacstraße, Rosenfeldstraße, Tullnerfeldstraße, Wiesenweg, Zur Roßschwemme, Chorherrnstraße, Dir.-Otto-Cerny-Gasse | Staasdorf, Tullnerfelderhof |
| Do, 24. Oktober 2024, 19 Uhr | Kirschenallee, Birkenweg, Brombeerweg, Buchengasse, Ahorn-gasse, Staasdorfer Straße, Josef-Lanner-Straße | Volksschule II |
| Di, 5. November 2024, 18:30 Uhr | Egon-Schiele-Gasse, Föhrengasse, Siegfried-Ludwig-Straße, Untere Kriegsspitalgasse | Pfarre St. Severin |
| Do, 7. November 2024, 19 Uhr | Babenbergerstraße, Dietrich-von-Bern-Gasse, Gernotweg, Gunthergasse, Ottokargasse, Siegfriedgasse | HAK / HAS Tulln |
| Di, 12. November 2024, 18:30 Uhr | Jahnstraße, Josef-Reither-Straße, Kronauer Straße, Römerweg, Rudolf-Buchinger-Straße | Musikmittelschule |
| Di, 12. November 2024, 20 Uhr | Fuchsen-gasse, Zeiselweg | Musikmittelschule |
| Do, 14. November 2024, 19 Uhr | St.-Helena-Gasse, Franz-Langauer-Straße, Bahnweg, Franz-Menschiga-Gasse | Langenlebern / Florahofsaal |
| Di, 19. November 2024, 18:30 Uhr | Franz-Lehar-Straße, Egon-Umlauf-Straße, Ignaz-Josef-Pleyel-Straße, Gottfried-von-Einem-Straße, Clara-Schumann-Gasse, C.-M.-Ziehrer-Gasse | Volksschule II |
| Di, 19. November 2024, 20 Uhr | Alban-Berg-Gasse, Franz-Liszt-Gasse, Gustav-Mahler-Gasse, Joseph-Haydn-Gasse, Ludwig-van-Beethoven-Straße, Richard-Wagner-Gasse, Wolfgang-A.-Mozart-Straße, Hans-Sinabell-Gasse | Volksschule II |
| Mi, 20. November 2024, 18:30 Uhr | Gerstengasse, Hauptstraße, Kremser Straße, Maisgasse, Mitterfeldgasse, Sportplatzstraße, Unterfeldgasse, Weizengasse, Zwinger-gasse, Pfarrgasse, Raps-gasse | Neuaigen, Veranstaltungszentrum |
| Do, 21. November 2024, 19 Uhr | Etzelgasse, Friedlgasse, Hagengasse, Heinrich-Prosl-Gasse, Kleine Tullnbachgasse, Porschestraße | HAK / HAS Tulln |
| Di, 26. November 2024, 18:30 Uhr | Dr.-Billroth-Straße, Dr.-Semmelweis-Gasse | Pfarre St. Severin |
| Di, 26. November 2024, 20 Uhr | Dr.-Wagner-Jauregg-Gasse, Frauenhofner Straße | Pfarre St. Severin |
| Do, 28. November 2024, 19 Uhr | Teil Bahnhofstraße | Sportmittelschule Tulln |

Änderungen nach Redaktionsschluss vorbehalten!

Mehr Infos:

Cool 1-wöchige Ferienbetreuung für alle 5-14 jährigen Kinder
 Viele verschiedene Campschwerpunkte
 early Check-In ab 08:00 Uhr

2024

Feriencamp
 Rosenarcade

1 Woche All-Inclusive Feriencamp
 € 225,-



Nibelungenplatz: Arbeiten voll im Zeit- und Kostenplan

Nur noch gut zwei Monate, bis der umgestaltete Nibelungenplatz von BürgerInnen und Gästen als ein neuer attraktiver innerstädtischer Grünraum und Ort des Miteinanders genutzt werden kann. Infos zu den am häufigsten gestellten Fragen und einige Zahlen und Fakten haben wir hier dazu gesammelt.



WORAN WIRD GERADE GEBAUT?

Pünktlich zur Eröffnung werden die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Wer am Platz vorbeiflaniert, kann den Fortschritt täglich beobachten: Alle Bäume sind gesetzt, die Grasflächen wachsen an und die frei zugänglichen Sportgeräte sind teilweise schon vorhanden. Im nördlich gelegenen Klostergarten werden die Etagen finalisiert, auf denen künftig z.B. Hochzeitsgesellschaften ihre Fotos inmitten blühender Beete machen können. Die Bepflanzung im Klostergarten sowie den weiteren Bereichen des Platzes erfolgt mit klimaangepassten, ökologisch wertvollen Stauden, die den Nibelungenplatz Jahr für Jahr prächtiger aufblühen lassen werden. In den kommenden Wochen werden außerdem noch die Ausstattungselemente von Sitzbänken bis zu Fahrradständern ergänzt sowie die **Outdoor-Bar** (siehe Foto oben) fertiggestellt. Diese wird danach von den Betreibern des Süddeck geführt und kleine Snacks und Getränke anbieten. Im Gebäude befindet sich außerdem ein öffentliches WC.



”

„Wir erhalten für den Nibelungenplatz aus dem In- und Ausland sehr positive Resonanz. Experten bestätigen uns, er sei ein Vorzeigeprojekt, was zukunftsfitte Stadtplanung angeht. Aber wer völlig Neues umsetzt, wird immer auch auf Kritik stoßen. Verschiedene Meinungen sind in einer Demokratie wichtig und richtig. Aber gleichzeitig gilt: Fakten sind Fakten.“

Bürgermeister
Mag. Peter Eisenschenk

OFFIZIELLE ERÖFFNUNG DES NEUEN NIBELUNGENPLATZES

Mittwoch, 26. Juni 2024
Programm und Gastronomie ab 17 Uhr,
Festakt ab 18 Uhr



POSITIVE EFFEKTE FÜR DIE WIRTSCHAFT

Tullns Innenstadt ist nicht ausschließlich wegen ihrer Geschäfte attraktiv – vielmehr wurde sie in den letzten Jahrzehnten als sympathischer Ort gestaltet, an dem man sich gerne aufhält. „Wesentlich dabei war die Umgestaltung des Hauptplatzes, die damals auch sehr kontrovers diskutiert wurde. Der Nibelungenplatz in Kombination mit der Donaulände lässt die Innenstadt in eine neue Liga aufsteigen. Die Parkplätze am Nibelungenplatz, die meisten davon Kurzparkplätze, werden zudem viel besser für Kunden und Kundinnen zur Verfügung stehen – denn auf den kostenlosen Flächen bekam man tagsüber früher kaum einen Platz“, so Bürgermeister Eisenschenk.



93%
SIND
VERSICKERUNGSOFFEN



Vor der Bepflanzung ging's ans Pflastern der Wege und Parkplätze. „Ohne das begleitende Grün sehen die Parkplätze relativ grau aus – aber auch dort wird noch mehr Grünes sichtbar“, so Bürgermeister Eisenschenk. In die Fugen werden Rasensamen gesät, um eine grüne, einladende Umgebung zu schaffen. Die Keimung erfolgt entsprechend dem Nutzungsdruck, wodurch das Grün insbesondere zwischen den Parkplätzen oder auf weniger frequentierten Stellflächen keimen wird. Auch die Hauptwege sind versickerungsoffen, jedoch kompakter gepflastert, da diese als Feuerwehrzufahrten für das Minoritenkloster, das AMS und das Bundesamtsgebäude vorgegebene Auflagen erfüllen müssen. Insgesamt ist die Versickerungsbilanz sehr gut: Waren vor der Umgestaltung 80% des Platzes versiegelt, sind nun 93% versickerungsoffen – dadurch kann nahezu der gesamte Regen, der auf den Platz fällt, entweder auf den Kies- oder Grünflächen (70%) oder über das versickerungsoffene Pflaster (23%) ins Erdreich gelangen.

3,3 Mio.

EURO PROJEKTKOSTEN WERDEN GEHALTEN

3,3 Mio. Euro Bruttoherstellkosten waren in der Volksbefragung 2021 für die größte Variante beziffert und bei dieser Größenordnung wird es bleiben – und das obwohl diese Summe aufgrund der Inflation (17% seit 2021) heute mit rd. 3,9 Mio. Euro zu beziffern wäre: Nach dem aktuellen Stand liegen die Kosten, die die Stadtgemeinde Tulln zu tragen hat, bei nahezu genau den damals genannten rd. 3,3 Mio. Euro. Die Aufwände für Planung und Nebenkosten sowie eingehende Förderungen sind dabei bereits berücksichtigt. Um Synergien bestmöglich zu nutzen, wurden auch die unter der Erde liegenden Kanal- und Wasserleitungen um rd. € 560.000,- (Förderung in Form eines Annuitätzuschusses auf 25 Jahre bereits abgezogen) bei dieser Gelegenheit saniert.



„Asphaltierte Parkplätze sind Hitzeinseln und ökologisches Niemandsland. Versickerungsoffene Flächen und Bäume verwandeln diese „toten“ Flächen in lebendige Übergangsbereiche zur Natur.“

Christa Lackner, Geschäftsführerin „Natur im Garten“

© DnD Landschaftsplanung



Die Bäume am Nibelungenplatz sind nach dem Schwammstadtprinzip gepflanzt – einem innovativen System mit speziellem Bodenaufbau. Das ermöglicht die gesunde Entwicklung großkroniger Bäume im Stadtraum – denn Regenwasser wird damit im Untergrund gespeichert und langsam wieder abgegeben, sodass der Baum stets gut versorgt ist. Insgesamt wurden 38 neue, sorgsam ausgewählte Bäume gepflanzt: „Für dieses Vorzeigeprojekt haben wir nach ganz konkreten, klimaaktiven Bäumen gesucht, die mit den erwarteten Klimaveränderungen langfristig klarkommen“, erklärt die leitende Landschaftsplanerin DI Sabine Dessovic. Rund ein Drittel der gewünschten Bäume konnte von lokalen Baumschulen geliefert werden.

14.000 STAUDENPFLANZEN WERDEN GESETZT

Bis zur Eröffnung werden am Nibelungenplatz nicht weniger als 14.000 Staudenpflanzen gesetzt. Geliefert werden diese von der lokalen Staudengärtnerei Hameter, in der das Team rund um den Tullner Xandl Schmidhammer jährlich rd. 2 Millionen Staudenpflanzen zieht und vertreibt. Gegossen werden die Staudenbeete am Nibelungenplatz künftig mittels Tröpfchenbewässerung mit Wasser aus der Donau.

Die 14.000 Staudenpflanzen des Nibelungenplatzes stammen aus der Staudengärtnerei Hameter, einem Traditionsbetrieb des Tullnerfeldes. Vor Ort in der Gärtnerei: Geschäftsführer Xandl Schmidhammer und Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk.



FASSADENSANIERUNG & -BEGRÜNUNG: EIN SCHÖNER RAHMEN FÜR DEN PLATZ

Im Herbst wurde bereits die Nord- und Ostseite des Minoritenklosters neu gestrichen. Auf der anderen Seite wird der Platz vom Bundesamtsgebäude begrenzt. Damit auch diese Seite künftig besser zum grünen Ambiente passt, wird sie in der zweiten Jahreshälfte saniert und eine vorgesezte Holzfassade mit teilweiser vertikaler Begrünung hergestellt.

BÜRGERIDEEN: MEHR ALS DIE HÄLFTE UMGESETZT

Im Bürgerbeteiligungsprozess im Jahr 2021 wurden über 1.000 Ideen für den neuen Platz gesammelt. Die Auswertung zeigt: 56% davon konnten umgesetzt werden. Die Spitzenreiter nach Kategorien waren die Ideen zur klimafitten Gestaltung (83% umgesetzt) und zum Thema Mobilität (62%), darunter auch die Beibehaltung von 54 Parkplätzen.



Musik im Garten bei den Schaugartentagen

Die Gartenstadt Tulln wird immer mehr zu einem großen Schaugarten! Klar, dass auch heuer wieder Programm im Rahmen der NÖ Schaugartentage geboten wird. Neben den laufenden Angeboten von Bootfahren im Wasserpark über die GARTEN TULLN bis zum Gartenradeln und dem Baumkunstweg warten diesmal ganz besondere Veranstaltungen rund um das Thema „Musik unter dem Blätterdach“.



| | |
|---|--|
| Sa, 18. & So, 19.5., 10-18 Uhr | Mehr als ein Garten – Ein kleines Guckloch ins Paradies, Schaugarten „Rainbowsend“, Bahnstraße 19, Langenlebar |
| Sa, 18.5., 11-11:45 Uhr | Rock im Grünen mit den Rockin' Devils, Wasserpark beim Kunstwerk „Philosophierender Affe“ |
| Sa, 18.5., 11:45-13 Uhr | Kreative Waldbilder: Kunst in der Natur schaffen – mit Gewinnspiel, Wasserpark beim Kunstwerk „Philosophierender Affe“ |
| Sa, 18.5., 14-16 Uhr | Klang der Natur: Musikinstrumente aus natürlichen Materialien erschaffen mit „Naturverwurzelt“, Wasserpark |
| Sa, 18.5., 17-19 Uhr | Picknickkonzert mit „Saxoben“ an der Donaulände |
| So, 19.5., 9-10 Uhr | Move & Groove: Streetdance -Session mit der Sportunion Tulln, Donaulände/Gästehafen |
| So, 19.5., 10:30 Uhr & 14 Uhr | 1. Ausfahrt des originalgetreu nachgebauten Römerbootes (siehe Seite 34), Donaulände/Gästehafen |
| So, 19.5., 10-12 Uhr | Kräuterwanderung im Wasserpark Tulln, Treffpunkt: Tourismusinfo Tulln |
| So, 19.5., 19-21 Uhr | Sternenklare Klänge: Silent-Disco-Mondbootfahrt im Wasserpark |

Details zum Programm:
www.tulln.at/gartenstadt



TULLN BLÜHT: SCHÖNSTES BÜRGER-GRÜN GEWINNT TULLNER ZEHNER!

GEWINN-SPIEL

Jedes private gepflegte Grün trägt zur Positionierung Tullns als DIE ökologische Gartenstadt Österreichs bei. Auch heuer lädt die Stadtgemeinde Tulln daher zum Wettbewerb um die harmonischsten, charaktvollsten und schönsten Vorgärten und Balkone. Zu gewinnen gibt es Tullner Zehner im Gesamtwert von rd. € 2.000,-, „Tulln ist schöner“-Pflanzenstecker und Eintrittskarten für die Tullner Freizeitbetriebe.

JA, ICH NEHME AM WETTBEWERB „TULLN BLÜHT 2024“ TEIL.

Kategorie: Vorgärten Fenster/Balkon

An die
Stadtgemeinde Tulln/Donau
z. Hd. Frau Sabrina Kurzmann
Minoritenplatz 1, 3430 Tulln

Persönliche Daten:

Familien-/Vorname:

Adresse:

Telefonnummer:

TEILNAHME-RICHTLINIEN: Der Blumenschmuck muss von der öffentlichen Straße her gut sichtbar sein. Keine Teilnahme für Erholungsgebiete und Gartenfeld-Parzellen. Die Steger 2023 (1.-3. Platz) müssen 1 Jahr aussetzen. Anmeldung nur für 1 Kategorie möglich. Mit Abgabe der Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer / die Teilnehmerin mit der Bekanntgabe und Veröffentlichung der Daten (Name, Adresse) sowie allfälliger Fotos des bewerteten Blumenschmuckes einverstanden. ANMELDESCHLUSS: 14. Juni 2024. Anmeldung auch per Mail an sabrina.kurzmann@tulln.gv.at möglich, sowie direkt im Bürgerservice.





Star Movie Tulln feiert fünfjährige Erfolgsgeschichte

Ende 2018 eröffnete das Kinocenter „Star Movie Tulln“ in der Langenlebarner Straße. Unsere Gemeinde wurde dadurch um ein hochwertiges Freizeit-Angebot reicher: Das als Familienbetrieb geführte Kino ist ein Anziehungspunkt sowohl für die BürgerInnen als auch für Gäste aus der Region – und somit auch ein Wirtschaftsfaktor für die Stadt.

Am 15. November 2018 lief der erste Film über die Leinwand des Star Movie Tulln – und seither wurden bereits knapp eine halbe Million Kinofans begrüßt. Ergänzend zum Kinobesuch, aber ebenso als für sich stehendes Gastronomieangebot hat sich das Restaurant „OX Steaks & Grill“ weit über die Stadtgrenzen Tullns hinaus etabliert (www.ox-tulln.at).

RICHTUNGSWEISENDE ENTSCHEIDUNG IM JAHR 2018

Kinofreunde aus dem ganzen Tullnerfeld und aus der Region nördlich der Donau fahren für ein hochwertiges Filmerlebnis nun nach Tulln – was ein weiteres Plus für Tulln als Wirtschaftsstandort und attraktives Freizeitzentrum bedeutet. Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk: „Es freut mich sehr, dass wir mit der damaligen Entscheidung und der Zusage an Star Movie goldrichtig lagen. Danke an das Kino-Team für ihr großes Engagement und die gute Zusammenarbeit.“

VORLIEBEN DER TULLNER KINOFANS UND ERFOLGSFAKTOREN

Das Star Movie konnte im Jahr 2023 rund 130.000 KinobesucherInnen begrüßen, was einer deutlichen Steigerung gegenüber 2022 entspricht. Der erfolgreichste Film in den ersten fünf Star Movie-Kin Jahren war der zweite Teil von „Avatar“ mit über 10.000 BesucherInnen in Tulln. Grundsätzlich wird die komplette Programm-Bandbreite eines modernen Kinos nachgefragt – von großen Blockbuster-Kinostarts über Arthouse Filme bis hin zu den Live-Opernübertragungen aus der New Yorker Met und Sondervorstellungen wie den „Grünstreifen“ und den „FrauenFilmTagen“. Das aktuelle Kino-Programm ist auf www.starmovie.at sowie in der kostenlosen Star Movie-App abrufbar.

Die bereits vorhandene Dach-Photovoltaik-Anlage (am Foto: „Kino-Urgestein“ Walter Horka) wird heuer um eine große Fassaden-Anlage erweitert. Insgesamt werden dann 210.000 kWh Strom pro Jahr produziert – das entspricht dem Jahresstromverbrauch des kompletten Centers.

Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk gratulierte Star Movie Geschäftsführer Hans-Peter Obermayr (rechts) und Center-Manager Christian Illibauer (links) zum 5-jährigen Jubiläum.



”

„Wir wurden mit offenen Armen in Tulln begrüßt und seitens der Stadt bestmöglich bei unserem Vorhaben unterstützt. Die Zusammenarbeit funktioniert sehr gut und ist von großer Wertschätzung geprägt.“

Hans-Peter Obermayr, Star Movie Geschäftsführer



Frühlingshafte Einkaufsfreude in der Innenstadt

Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen zieht es uns raus aus den eigenen vier Wänden – zum Beispiel für den ersten Kaffee des Jahres im Schanigarten oder zum ausgiebigen Einkaufsbummel. Versüßt wird der Besuch der Innenstadt auch heuer von wöchentlichen Attraktionen und Events, die Kinder und Erwachsene staunen lassen.

Gemeinsam mit den engagierten Innenstadt-Betrieben wird es auch heuer wieder eine bunte Palette an Erlebnissen in der Innenstadt geben. Stimmungsvolles Shoppingambiente, eine große Auswahl an Geschäften, die beliebten Schanigärten und die großen Events: In der Tullner Innenstadt ist immer was los. Unter dem Motto „online Lust darauf machen, vor Ort zushoppen“ teilen außerdem lokale InfluencerInnen laufend ihre Innenstadt-Besuche und Shoppingtipps auf den Social Media-Kanälen der Stadtgemeinde Tulln:

- Instagram** „tullnerleben“
- Facebook**: „Tulln ist schöner!“

ERLEBNIS-PROGRAMM IN DER TULLNER INNENSTADT IM APRIL & MAI

| | |
|-------------------------------------|--|
| Sa, 13. April, 10:30-12 Uhr | Straßenmusik der Musikschule (Rathausplatz) |
| Sa, 20. April, 11-11:45 Uhr | Bakabu und das Kostümfest (Rudolfstraße/Hermesbrunnen) |
| Sa, 20. April, 14-15.30 Uhr | Straßenmusik der Musikschule (Rudolfstraße/Hermesbrunnen) |
| Sa, 27. April, 10-12 Uhr | Walking Act der Stadtkapelle Tulln |
| Sa, 27. April, 10-13 Uhr | Tag der offenen Tür in und rund um die Musikschule |
| Di, 30. April und Mi, 1. Mai | Tullner Maifest (Hauptplatz) |
| Fr, 3. Mai, 16-17:30 Uhr | Straßenmusik zum Tag der Musikschulen (Innenstadt) |
| Sa, 4. Mai, 8-12 Uhr | Blumenmarkt (Hauptplatz) |
| Sa, 4. Mai, 10:30-11:30 Uhr | Straßenmusik zum Tag der Musikschulen (Innenstadt) |
| Sa, 4. Mai, 10-13 Uhr | Kreativstation: Muttertagsgeschenk basteln mit gratis Sofortdruck-Foto und Hüpfburg (Hauptplatz) |
| Sa, 11. Mai, 10-12 Uhr | Muttertagsklänge von der Musikschule (Hauptplatz) |
| Sa, 11. Mai, 13-17 Uhr | Blumengruß zum Muttertag (Innenstadt) |
| Sa, 18. Mai, ab 14 Uhr | Let's Dance in the City – Tanzshows und Mitmachtanze (Hauptplatz) |

NEU

GEWINNSPIEL

TULLNER ZEHNERN

CITIES-APP GEWINNSPIEL

Noch bis 20. Mai gibt es 3x 100,- Euro in Tullner Zehnern zu gewinnen – einfach Rechnungen der teilnehmenden Betriebe in der Cities-App einscannen und pro € 20,- wandert ein Los in den Lostopf. Genaue Teilnahmebedingungen auf www.tulln.at/cities-app-tulln



UNSERE GROSSEN INNENSTADT-EVENTS ZUM VORMERKEN

- **Shopping Gala:** Donnerstag, 27. Juni, 15-21 Uhr
- **„Hello Summer“ Schulschlussfest:** Freitag, 28. Juni 9-18 Uhr
- **Outlet-Tage:** Donnerstag, 1. August – Samstag, 3. August
- **Ö3 Silent Cinema am Nibelungenplatz:** Samstag, 10. August



© Egon Fischer

© Egon Fischer



Mitmachen & Staunen bei der Langen Nacht der Forschung am Freitag, 24. Mai

Ausbildung, Forschung und Wirtschaft an einem Ort – das ist der international erfolgreiche Campus Tulln Technopol. Am 24. Mai öffnen die Universitäten, Fachhochschulen, Forschungsinstitute und Firmen ihre Tore – und die BesucherInnen können mitmachen, staunen und entdecken. Es warten spannende Experimente, Führungen und Ausstellungen zum neuesten Wissen aus Bioökonomie, Biotechnologie, Agrarwissenschaften, nachwachsende Rohstoffe, Gesundheit u.v.m.

Rund 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählt der Technopol Tulln mittlerweile – er schreibt damit eine Erfolgsgeschichte für den Wirtschaftsstandort Tulln. Geforscht und gearbeitet wird hier rund um das Thema biobasierte Technologien. Drei Universitäten, eine Fachhochschule, ein außeruniversitäres Forschungsinstitut sowie zahlreiche Firmenpartner bilden zusammen das international sichtbare Netzwerk.

EINE NACHT LANG STAUNEN UND ENTDECKEN

Zur Langen Nacht der Forschung am 24. Mai haben das UFT (Universitäts- und Forschungszentrum Tulln), das IFA Tulln, die Fachhochschule, das Ausbildungszentrum des Universitätsklinikums Tulln, das Haus der Digitalisierung sowie das Technologie- und Forschungszentrum von **17 bis 23 Uhr** für BesucherInnen jeden Alters geöffnet und bieten Einblicke in ihre spannende Arbeit. Außerdem stehen die Türen des „Makerspace“ am Standort der ehemaligen Landwirtschaftlichen Fachschule mit seinen innovativen Start-Ups offen und man kann eine geführte Tour mit dem Bus zur AGRANA nach Pischelsdorf machen.

Tauchen Sie ein in die Welt der biobasierten Technologien!
Auf Kinder ab 6 Jahren warten Forscherpässe mit spannenden Preisen.

Gesamtes Programm in Tulln:
www.langenachtderforschung.at/region/28

GESAMTES PROGRAMM

OPERATION DURCH EIN SCHLÜSSELLOCH

Bei laparoskopischen Eingriffen werden durch einen kleinen Schnitt komplizierte Operationen durchgeführt. Wie man das trainiert, kann man im Ausbildungszentrum des Universitätsklinikums Tulln selbst ausprobieren.

EINTAUCHEN IN FREMDE WELTEN IM AR/VR-STUDIO

Das AR/VR-Studio des FabLabs im Haus der Digitalisierung zeigt den BesucherInnen neue Welten mittels Virtual Reality (VR) und stellt die Frage: Wozu ist die VR-Technologie sinnvoll?

INSGESAMT RUND 65 STATIONEN ZUM STAUNEN UND EXPERIMENTIEREN

MIKROPLASTIK IM AKKERBODEN – WAS SAGT DER REGENWURM DAZU?

Kunststoff und Plastikmüll zerfällt in unserer Natur durch Sonne, Wind und Regen in kleinste Teile und gelangt in den Boden. Dieses Mikroplastik wird von Pflanzen aufgenommen – und sogar Regenwürmer und Asseln werden dadurch in ihrer Lebensweise beeinflusst. Ein Blick durchs Mikroskop verrät mehr!

CO₂ – JENSEITS VON GUT UND BÖSE?

Was steckt eigentlich hinter dem CO₂, über das im Zuge des Klimawandels so häufig gesprochen wird? Spannende Experimente erläutern seine Eigenschaften – von der Versäuerung der Weltmeere über Verbrennungsreaktionen und Trockeneis bis hin zum Entkoffeinieren von Kaffee.

PAPIER AUS DEM LABOR

In einem Labor können die BesucherInnen alle Schritte der Papierherstellung nachvollziehen und eigenhändig ein Blatt Papier herstellen.

STATION DER STADTGEMEINDE TULLN: STRASSENÄUWME IM KLIMAWANDEL

Stadtgrün erfüllt nicht nur ästhetische, sondern auch ökologische Funktionen. Die StadtgärtnerInnen erläutern, was bei der klimafitten Planung von Grünflächen beachtet werden sollte, um widerstandsfähige städtische Ökosysteme zu schaffen.



Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk, Wirtschaftsstadtrat Mag. Lucas Sobotka und Mag. Dr. Julia Uhlík, Projektleiterin bei accent Inkubator GmbH (rechts) mit Igor Luketina, BSc., Dipl.-Ing. Mag. Helmut Schabschneider (Co-Founder COSMOTAICS), Franziska Roth-Walter, PhD (Co-Founder VIALYM) und Univ.-Prof. Dr. Eva-Kathrin Ehmöser (Co-Founder FREHM-MED).

€ 5.000,- FÖRDERUNG DER STADT FÜR BIOTECH-START-UPS

Das Areal der ehemaligen Landwirtschaftlichen Fachschule hat sich unter dem Namen „Makerspace“ zu einem Hotspot für Biotech- und Green Tech-Start-Ups entwickelt – „Schön, dass das Land Niederösterreich meinen Vorschlag zur Nutzung dieser Flächen aufgegriffen hat“, freut sich Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk. Die Stadtgemeinde Tulln und accent, der Technologie-Inkubator des Landes Niederösterreich, unterstützen die GründerInnen und jungen Betriebe u.a. durch die finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung kostenintensiver Gerätschaften und Infrastruktur für ihre Forschungszwecke. Insgesamt wurde 2023 der Ankauf von drei speziellen Gerätschaften, so genannter „Green Facilities“, um insgesamt € 5.316,03 gefördert, davon 80% (€ 4.000,-) durch die Stadtgemeinde Tulln.



Die neueste Erweiterung der stadt-eigenen Photovoltaik-Anlagen erfolgte auf der landwirtschaftlich nicht nutzbaren Fläche zwischen B19 und Bahntrasse. Vor Ort: Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk mit TullnEnergie-Geschäftsführer Johannes Sanda und Mitarbeiter Bernhard Teufer.



Tulln erreicht seine gesteckten Klimaziele

Mit dem Klima-Manifest bekannte sich Tulln bereits 2019 zu dem Ziel der CO₂-Neutralität in der Stadtverwaltung bis 2025 – das bedeutete eine jährliche Einsparung von 1.500 Tonnen CO₂. Dieses Ziel wird mit Ende des Jahres sogar übertroffen. Für das zweite Ziel des Klima-Manifests, der CO₂-Neutralität der gesamten Stadtgemeinde bis 2040, wird derzeit im Rahmen der Mission „Klimaneutrale Stadt“ ein konkreter Leitfaden entwickelt.

Die Verringerung des CO₂-Ausstoßes gelingt über mehrere Ansatzpunkte, die nicht nur die Stadtgemeinde Tulln erfolgreich ansteuert, sondern die jeder Haushalt prüfen und optimieren kann – zum Beispiel diese:

- **Strom:** Die Stadtgemeinde Tulln hat ihren gesamten Stromverbrauch auf erneuerbare Energieträger umgestellt. Und nicht nur das: Der von den laufend wachsenden Photovoltaik-Anlagen der TullnEnergie produzierte Strom ist durch einen Anbieterwechsel zur TullnEnergie für jeden Haushalt nutzbar. Die eigene Sonnenstrom-Produktion ist mit über 1.100 Tonnen CO₂-Einsparung der größte Einzelposten in der Zielerreichung der Klimaneutralität der Stadtverwaltung.

- **Wärme:** Die günstigste, sauberste und sicherste Energie ist bekanntlich jene, die wir erst gar nicht verbrauchen. Die stadteigenen Gebäude werden daher sukzessive thermisch saniert, also die Dämmung und die Fenster überprüft bzw. erneuert. Sind noch fossile Heizungssysteme (Öl und Gas) im Einsatz, werden diese auf erneuerbare Energieträger (Fernwärme, Wärmepumpe) ausgetauscht. Aktuelle Beispiele dafür sind die Volksschule und der Kindergarten in der Frauentorgasse sowie das Minoritenkloster (siehe nächste Seite). Neu errichtete Gebäude, zuletzt z.B. der Kindergarten Neuaigen, werden von vornherein energieautark ausgeführt.
- **Mobilität:** In einem neuen Verständnis von Mobilität steckt gesamtgesellschaftlich gesehen enormes Potential für den Klimaschutz. Die Stadtgemeinde setzt daher Maßnahmen, um den öffentlichen Verkehr zu begünstigen – denn die CO₂-Belastung im Bereich der Mobilität entsteht durch die Masse an individuellen Autofahrten. Zu den Maßnahmen zählen die Einführung des E-Shuttles LISA, die sukzessive Ausweitung der Radwege und auch die Gestaltung des öffentlichen Raumes, sodass eine Verhaltensänderung leichter eintreten kann. Zudem wird der eigene Fuhrpark bei Neuanschaffungen auf E-Fahrzeuge umgestellt.

TullnEnergie

1X VOLLTANKEN UM UNTER 9 EURO*!

Der smarte Ökostrom-Tarif SPOT STUNDE – die ideale Wahl nicht nur für Haushalte mit E-Fahrzeugen!

* Beispielhaft: Laden eines Opel Corsa Electric mit 48 kWh Akku bei Strompreis 5,39 ct/kWh am 09.03.2024 von 10:00 bis 16:00, inkl. Netzgebühr und USt.

Jetzt informieren und Stromanbieter wechseln auf www.tullnenergie.at



Im Rahmen der Mission „Klimaneutrale Stadt“ erarbeiten 13 österreichische Kleinstädte, darunter die Stadtgemeinde Tulln, miteinander Strategien und Maßnahmen, um so schnell wie möglich klimaneutral zu werden. Am 11. und 12. März trafen sich die beteiligten Städte anlässlich der Projekt-Halbzeit zum Austausch in Tirol. Um Anreisewege zu sparen, finden die meisten anderen Arbeitstreffen online statt. Die Initiative „Klimaneutrale Stadt“ wird unterstützt vom Klimaschutzministerium (BMK) und dem Klima- und Energiefonds. Weitere Informationen: www.klimaneutralestadt.at

INNOVATIVE HEIZUNG FÜR MINORITENKLOSTER

Bisher wurde das Minoritenkloster, in dem auch das Rathaus untergebracht ist, mit Gas geheizt. Nachdem lange nach der optimalsten Variante für ein alternatives Heizsystem gesucht wurde, ist die Gartenstadt Tulln mit der gefundenen Lösung erneut Vorreiter: Installiert wird eine besondere Wärmepumpe, deren Wärmeträger nicht Grundwasser ist, sondern Abwasser aus einer vorbeiführenden Kanalleitung der Stadt. Dem Abwasser wird durch im Kanal eingebaute Wärmetauscher Wärme entzogen und diese durch eine Wärmepumpe zur Beheizung des Rathauses verwendet. Betrieben wird das System zu 100% mit Ökostrom der TullnEnergie.



© Marktgemeinde St. Johann in Tirol



10 TONNEN STATT 120 TONNEN CO₂-AUSSTOSS

Grobschätzungen gehen davon aus, dass rund 90% der für das Minoritenkloster notwendigen Heizenergie aus dem Abwassersystem bezogen werden kann – zur Abdeckung der Spitzenlast wird einer der beiden aktuell installierten Gaskessel weiterhin vorhanden bleiben. Parallel zum Tausch der Heizung wird durch eine neue Regelung der Heizkörper der Energieverbrauch zusätzlich um mehr als 10% reduziert. Die Bilanz nach dem Tausch kann sich jedenfalls sehen lassen: Im Jahr 2020 betrug der CO₂-Ausstoß durch die Heizung ca. 120 Tonnen. Nach Umsetzung der zu beschließenden Maßnahmen kann dieser auf geschätzt knapp 10 Tonnen reduziert werden.

KLIMA-VORZEIGESTADT TULLN

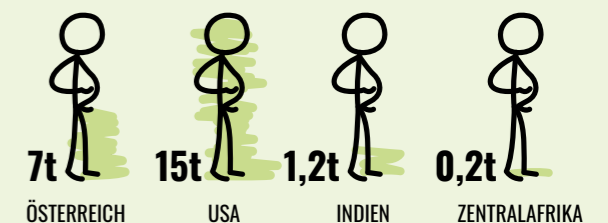
Neben dem Beschluss des Klima-Manifests im Jahr 2019 flossen auch in das 2021 fertiggestellte Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) zentrale Klimaschutz-Ziele und -Maßnahmen ein. Im Jahr 2022 erhielt die Stadtgemeinde Tulln als e5-Gemeinde den European Energy Award in Silber.

SCHON GEWUSST?



Um weltweit Klimaneutralität zu erreichen, muss für jeden Weltbürger ein CO₂-Ausstoß pro Kopf und Jahr von durchschnittlich rd. 1 Tonne erreicht werden. In Österreich liegt dieser Wert derzeit bei knapp 7 Tonnen, wobei der größte Anteil durch Konsum (28%) und Mobilität (23%) entsteht. In den USA liegt der Ausstoß pro Kopf und Jahr bei knapp 15 Tonnen, in Indien bei 2 Tonnen und in den meisten Staaten Zentralafrikas bei weniger als 0,2 Tonnen.

CO₂-AUSSTOSS PRO KOPF & JAHR



Quelle: Datenbank Statista



Immer mehr öffentliche und aktive Mobilität in Tulln

Die LISA.E-Shuttles sind laufend gebucht, die Nachfrage nach Busverbindungen steigt und die nextbike-Leihräder verzeichnen Rekord-Verleihzahlen: Die BürgerInnen und Gäste der Gartenstadt Tulln sind mittendrin in der Mobilitätswende! Die Stadtgemeinde unterstützt den Weg zu laufend wachsender öffentlicher und aktiver Mobilität durch zahlreiche Maßnahmen.

ABENDLICHE BUSSE FÜR DIE NÖRDLICHEN KATASTRALGEMEINDEN

Nachdem zu Schulbeginn bereits mit einem zusätzlichen morgendlichen Schulbus nachgebessert wurde, gibt es seit einigen Wochen auch abends drei weitere Busverbindungen für die nördlichen Katastralgemeinden Neuaigen, Trübensee und Mollersdorf: Ein Bus mit Abfahrt um 18 Uhr in Tulln bringt die letzten SchülerInnen nach Hause, anschließend (18:21 Uhr) fährt ein Kurs wieder zurück nach Tulln. Der dritte zusätzliche Bus ist eine Spätfahrt – um 21 Uhr von Tulln in die nördlichen Katastralgemeinden. „An Tagen mit 11 Schulstunden mussten die Schülerinnen und Schüler bisher von den Eltern aus Tulln abgeholt werden – geschweige denn, dass man abends öffentlich nach Tulln fahren konnte. Ich bin froh, dass wir in den Gesprächen mit dem VOR diese Lösung finden konnten“, so Stadträtin Paula Maringer. Die beiden Kurse zwischen 18 und 19 Uhr werden von VOR bzw. vom Land NÖ finanziert. Die Kosten in der Höhe von über € 10.000,- pro Jahr für den Betrieb des Buses, der um 21 Uhr von Tulln in die nördlichen Katastralgemeinden fährt, trägt die Stadtgemeinde Tulln.

DI Dr. Cornelia Hebenstreit (Stadtgemeinde Tulln, Abteilungsleiterin Straßen und Verkehr), Stadträtin Paula Maringer und Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk.



ÜBER
23.000 FAHRTEN
IM PREMIERENJAHR
DER LISA-SHUTTLES

Seit über einem Jahr bringt das LISA.Shuttle die BürgerInnen, (Tages-)Gäste und Berufstätige in Tulln flexibel und direkt zu 50 Haltepunkten sowie zum Bahnhof Tullnerfeld und retour. Die bisherige Resonanz hinsichtlich der Nutzerzahlen ist gut: Pro Monat werden durchschnittlich 2.000 Fahrten gebucht. Eine weitere erfreuliche Entwicklung: Seit September 2023 sind auch die südlichen Katastralgemeinden Frauenhofen, Staasdorf, Klein-Staasdorf und Nitzing in das LISA-Netz eingebunden und es wurden in den ersten drei Monaten 390 Fahrten gebucht – die meisten davon von bzw. nach Tulln. Neben dem E-Shuttle sind auch die nextbike-Leihräder sowie ein E-Carsharing-Angebot Teil von LISA.Tulln.

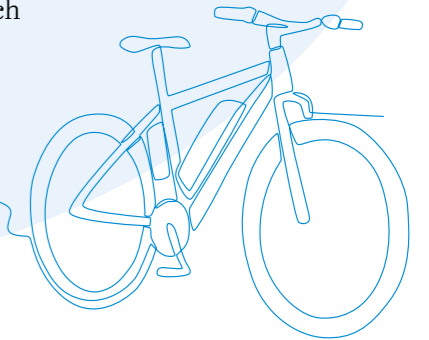
Informationen zu allen Angeboten, Informationen zur App und Buchung sowie die wichtigsten Fragen und Antworten:
www.lisa-tulln.at und telefonisch unter der VOR-Hotline 0800 / 22 23 22.

REKORD: 12.500 NEXTBIKE-FAHRTEN IM JAHR 2023

Noch vor wenigen Jahren hat man die Nutzung von Leihrädern nur mit Großstädten wie Wien verbunden. Jetzt sind sie auch in Tulln nicht mehr wegzudenken – denn die Nachfrage ist enorm: Von 1. Jänner bis 31. Dezember 2023 wurden sagenhafte 12.524 nextbike-Fahrten in Tulln unternommen – das bedeutet eine Steigerung von 180% im Vergleich zum Jahr davor. Die PendlerInnen, Gäste und BürgerInnen zeigen damit, dass alternative Mobilität funktioniert und immer mehr in die Breite geht – denn mit den nextbikes kann man z.B. bequem mit dem Zug nach Tulln kommen und von den Bahnhöfen mit dem nextbike zum Campus Tulln, zum Hauptplatz, zum DonauSplash und weiteren 10 Stationen fahren. Das Beste für die Nutzerinnen und Nutzer: Die erste halbe Stunde ist GRATIS, und so war die Leihe für 91% der Fahrten im Vorjahr kostenlos.

NEXTBIKE AUSBORGEN – SO GEHT'S:

1. nextbike-App downloaden und registrieren (möglich auch telefonisch per Hotline: 02742 / 22 99 01)
2. QR-Code des gewählten Rades mit dem Smartphone scannen
3. Das Schloss springt auf und man kann zu einer der anderen 12 Stationen in Tulln radeln



SCHNUPPERTICKETS SIND SEHR GEFRAGT

Schnupperticket
jetzt online reservieren!

Mehr öffentlicher Verkehr und weniger individuelle Autofahrten – das bietet enormes Potential an CO₂-Einsparung! Umso erfreulicher ist es, dass die Aktion „Schnupperticket“ so gut bei den BürgerInnen Tullns ankommt: Seit Ende letzten Jahres kann man sich tageweise ein Klimaticket „Metropolregion“ (gültig in NÖ, Wien, Bgld) im Rathaus ausborgen. Es wurde gleich die maximal verfügbare Anzahl von vier Tickets angekauft – dennoch heißt es bei der Ausleihe schnell sein bzw. im Vorhinein planen, denn die Nachfrage ist groß und die Entlehnung ist pro Person auf maximal drei Tage im Monat und maximal 15 Tage im Jahr beschränkt.

KLIMATICKET TESTEN – SO GEHT'S:

1. Website www.schnupperticket.at aufrufen und bei Tulln auf „zum Kalender der Gemeinde“ klicken.
2. Nachsehen, ob der Wunschtermin noch frei ist, bzw. das Ticket rechtzeitig im Voraus reservieren.
3. Das Ticket am gewählten Tag im Bürgerservice des Rathauses abholen und losfahren.
4. Nach dem gewählten Zeitraum (max. drei Tage am Stück) das Ticket wieder ins Bürgerservice zurückbringen bzw. am Wochenende in den Postkasten werfen.



Straßenbau: Baustellen-Vorschau 2024

Die Instandhaltung der Straßen ist eine Daueraufgabe, die laufend und Schritt für Schritt erfolgen muss – jedes Jahr ist im Budget der Stadtgemeinde Tulln daher ein großer Budgetblock für Straßenbau und -erhaltung vorgesehen, heuer satte 4,66 Millionen Euro. Neben der Erneuerung des Straßenbelags wird in vielen Fällen auch die Oberfläche neu und klimafit gestaltet.

SANIERUNG JUDENAUER UND LANGENLEBARNER VIERTEL

Ab 2024 und aufgeteilt auf mehrere Jahre werden sowohl das Judenauer Viertel als auch das Langenlebarner Viertel saniert. Begonnen wird in diesem Sommer bzw. Herbst mit der Oberen Gwendtgasse, dem Judenauerweg und dem Römerweg bzw. der Siegfriedgasse und der Hagengasse.

NEUES SCHULUMFELD AM HEISSELGARTEN

Am Heisselgarten wird bis zum Beginn des kommenden Schuljahres ein neues Gebäude für die Sonderschule errichtet. Die Stadtgemeinde gestaltet im Zuge dessen auch das Schulumfeld am Heisselgarten neu: Es werden die Leitungen unter der Straße und die Straßenoberfläche saniert und der Straßenraum attraktiver gestaltet.

SANIERUNGEN AUCH IN LANGENLEBARN

Auch in Langenlebarner wird im Straßenbau 2024 einiges angegangen: Der Rückbau der Wiener Straße wird fortgesetzt, die Schiffmühlstraße wird direkt an die Bundesstraße angebunden und die Donaugasse wird erneuert. Im neuen Siedlungsbereich werden in der Friedrich-Schindler-Gasse als Abschluss der Bauarbeiten weitere Bäume gesetzt und die dort angrenzende Johann-Weidlinger-Straße neu hergestellt.



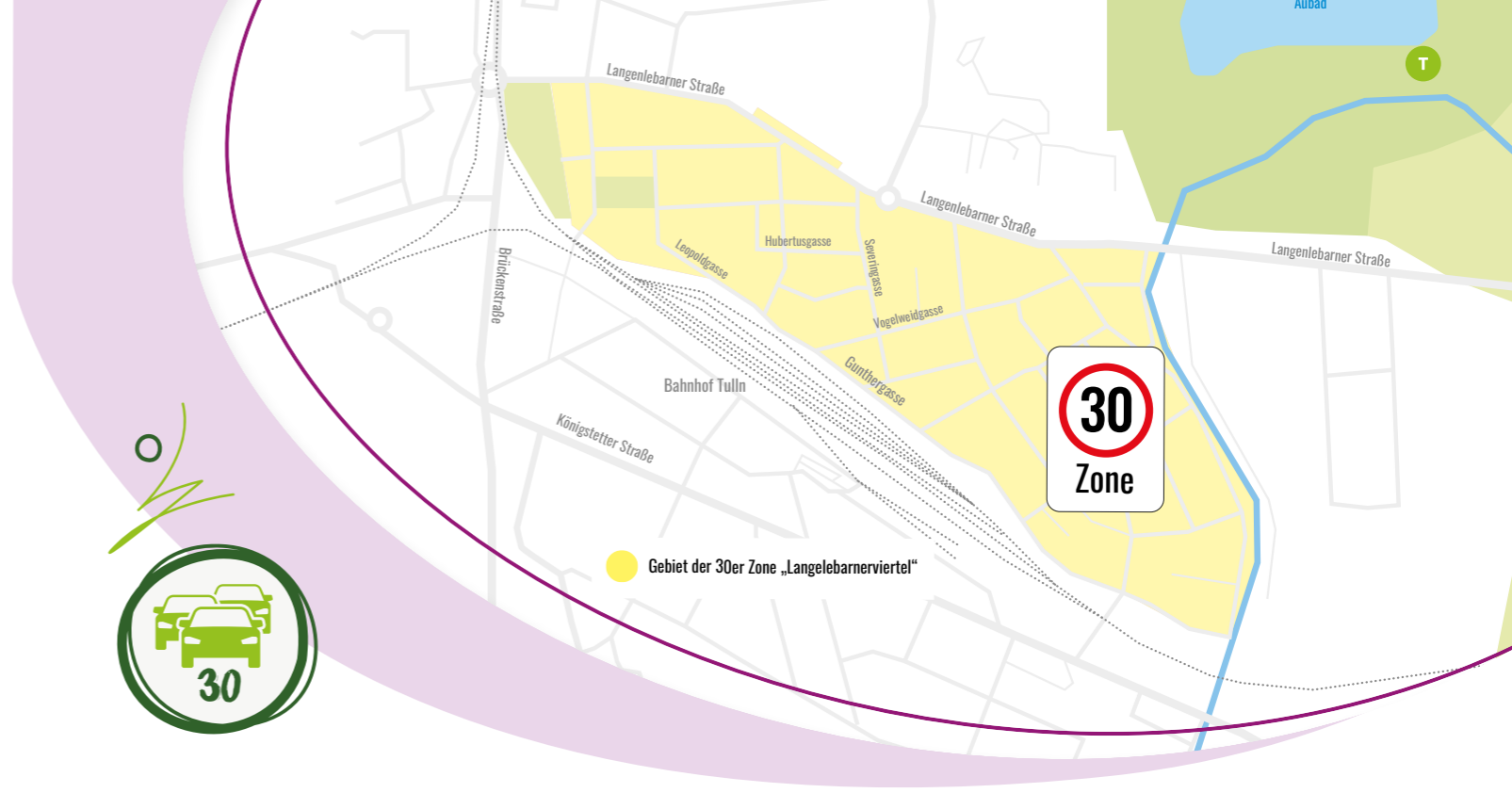
€ 100.000 FÜR EFFIZIENTERE STRASSENBELEUCHTUNG

Ein weiteres Projekt der Abteilung Straßen und Verkehr ist heuer eine größere Etappe bei der Erneuerung der Straßenbeleuchtung: Um rd. € 100.000,- werden die nach heutigem Stand ältesten Lampen auf energiesparende und langlebige LED-Leuchten ausgetauscht.



GUT FÜR DIE UMWELT UND FÜR'S BÖRSERL...

... ist es, den Fuß etwas vom Gas zu nehmen, wenn man es gerade nicht eilig hat: Bei 100 statt 130 km/h reduziert sich der Spritverbrauch um fast ein Viertel (23%) und bei E-Autos erhöht sich die Reichweite gleich um 40%.



Testweise 30er-Zone im Langenlebarner Viertel

Nach dem Test im Komponistenviertel läuft nun ein weiteres Pilotprojekt im Langenlebarner Viertel.

„Vielen Tullnerinnen und Tullnern ist Verkehrsberuhigung besonders wichtig. Daher haben wir mit Ende Februar im Langenlebarner Viertel testweise eine 30er-Zone eingeführt“, so Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk. Erklärtes Ziel ist es festzustellen, wie sich die 30er-Beschränkung auf das Fahrverhalten und die Sicherheit auswirkt und ob es sinnvoll ist, weitere Testzonen zu errichten.

EVALUIERUNGSPHASE LÄUFT

Im Komponistenviertel wurde bereits 2021 eine 30km/h-Zone umgesetzt. Da es sich hier um ein kleines, bereits verkehrsberuhigtes Gebiet handelt, sind kaum Effekte nachgewiesen worden. Deshalb wird nun im größeren

Langenlebarner Viertel die Temporeduktion gemessen und geprüft.

BÜRGER SIND AM WORT

Dabei ist es der Stadtgemeinde besonders wichtig, dass die unmittelbaren NutzerInnen der betreffenden Straßen zu Wort kommen. Deswegen wurden alle AnwohnerInnen eingeladen, der Stadtgemeinde ihr Feedback und ihre Beobachtungen zu melden. „Nur gemeinsam können wir entscheiden, ob weitere 30er-Zonen in der Stadt folgen oder nicht. Dafür werde ich jedenfalls mit allen politischen Parteien reden – vor allem aber sollen die BürgerInnen in unserer Stadt zu Wort kommen“, erklärt Bürgermeister Eisenschenk die weitere Vorgehensweise.



GRÜN & GRÜNDLICH
Garten- & Landschaftspflege

- Rasen- & Graspflege
- Gewerbeflächenpflege
- Beet- & Pflanzenbetreuung
- Flächen- & Wegereinigung
- Garten- & Grabpflege im Abo
- Kleintransport-Services (Universal-Transport: Grünschnitt, Holz und mehr)

Wir setzen Ihre Pflegeziele in die Tat um.

+43 (0) 678 782 0 500
gruen@gruendlich.at
www.gruendlich.at



Christian Jauker, Bürgermeister
Mag. Peter Eisenschenk und Bauhof-
Leiter Ing. Florian Pauser bei einigen
der Jungbäume im Forst neben der B19.

480 Bäume für jungen, ökologisch wertvollen Mischwald

Der städtische Forst in der Tullner Au umfasst 633 Hektar und wird von den MitarbeiterInnen des Bauhofes und mit externer Unterstützung von der Jungbaumpflege bis zur Neophyten-Bekämpfung laufend gepflegt und bewirtschaftet. Im Winter wurde der sehr gut einsichtige Teil neben der B19 in Richtung der S5 durchgeforstet.

Bei der Fahrt von und nach Tulln waren die Forstarbeiten neben der B19 kaum zu übersehen: Der Altbestand einer großen Fläche wurde entnommen und neu ausgepflanzt. Das Areal ist Teil der städtischen Forstwirtschaft. Es bestand Großteils aus Pappeln in schlechtem Zustand, sodass die Gefahr von Baum- und Astbrüchen bereits sehr groß war. Insbesondere aufgrund der vorbeifahrenden Straße (B19) gab es dringenden Handlungsbedarf.

ÖKOLOGISCH WERTVOLLE HARTHÖLZER STATT PAPPELN

Bei der für die Gartenstadt Tulln selbstverständlichen Aufforstung wurde die Auswahl der Bäume ganz bewusst getroffen. „Wir haben bei der Aufforstung bewusst keine klassische Forstware, sondern bereits relativ groß gewachsene, hochwertige Sorten gewählt, z.B. Eichen, Linden, Baumhasel und Ahorn. Erneut schnellwüchsige Pappeln zu setzen, würde zwar rascheren Erlös für die Forstwirtschaft bedeuten – aber das ist nicht unser Ziel. Stattdessen wollen wir einen hochwertigen, ökologisch wertvollen Mischwald entstehen lassen“, erklärt Bauhof-Leiter Florian Pauser.

7 JAHRE ESCHENTRIEBSTERBEN: 100 HEKTAR AUFGEARBEITET



Zeitsprung ins Jahr 2017: Immer mehr scheinbar gesunde Eschen in ganz Österreich brechen und werden zur Gefahr – auch in Tulln. Schnell war klar: Der aus Asien eingeschleppte Pilz *Hymenoscyphus pseudoalbidus*, das Falsche Weiße Stängelbecherchen, bedroht den Eschenbestand und macht Wälder und Wege unsicher. Die Stadtgemeinde Tulln hat daraufhin einen straffen Plan zur Aufarbeitung erstellt und konsequent abgearbeitet: Bis heute wurden die Eschen auf 100 Hektar der städtischen Flächen entnommen und die Bereiche mit Eichen, Nussbäumen und Pappeln aufgeforstet. Ein großer Teil der dafür notwendigen forstlichen Sperrgebiete konnte daher bereits wieder freigegeben werden. Die noch verbliebenen 60 Hektar mit jüngeren Eschen bzw. in entlegeneren Bereichen werden bis zum Jahresende 2025 durchgeforstet.

SCHON GEWUSST?

Zwischen Tulln und Neuaigen befindet sich ein Versuchsgarten des Bundesforschungszentrums für Wald (BFW) – hier stehen über 35.000 Jung-Eschen, die aus den Samen von 700 scheinbar gegenüber dem Schadpilz resistenten Mutterbäumen gezogen wurden. Ziel des Züchtungsprojektes ist es, die heimische Esche als wichtige Waldbaumart in Österreich zu erhalten.



Im Alter gut leben in Tulln

Das Projekt „Alter(n) in unserer Mitte“ der städtischen Gesundheitsplattform „Gesundes Tulln“ neigt sich nach knapp 2,5 Jahren dem Ende zu. In dieser Zeit wurden in Tulln zahlreiche Maßnahmen entwickelt, um in der Stadt des Miteinanders gesund und aktiv älter zu werden.

Das Reparatur- und das Erzählcafé waren von Anfang an sehr beliebt und werden von der Bevölkerung seit mehr als einem Jahr bestens angenommen. In den eigens mit Unterstützung der NÖ Stadterneuerung geschaffenen Räumlichkeiten – dem Treff.Nibelungengasse – finden regelmäßig Spieleabende für Erwachsene, gemeinsames Kochen und seit Jänner 2024 auch ein monatlicher Kreativ-Treff für Handarbeit- oder Bastel-Begeisterte statt.

ABSCHLUSSEVENT „AKTIV UND LEBENSLUSTIG“ AM 18. MAI

Ähnlich wie beim Auftaktevent im September 2022 bietet die Stadt zum Projektabschluss von „Alter(n) in unserer Mitte“ noch einmal die Gelegenheit, mit Gleichgesinnten zusammenzukommen, sich zu informieren und etwas Neues auszuprobieren: Bei einem großen Abschlussfest unter dem Titel „**Aktiv und lebenslustig**“ am Hauptplatz und in der Rosenarcade am **Samstag, 18. Mai sind von 10 bis 14 Uhr** folgende Programmpunkte geplant:

- **zahlreiche Mitmachstationen** wie E-Bike-Training, Smovey-Schwungringe, Sessel-Shiatsu, Spieletisch u.v.m.
- **Workshops und Vorträge** wie z.B. Gedächtnistraining, Sturzprävention, Demenz-Parcours
- **Aktionen** in den umliegenden **Geschäften mit Heilbehelfen**
- **Information** zum Thema Mobilität (LISA-App, ÖBB-Ticketschalter)
- Möglichkeiten zu **ehrenamtlichem Engagement** (Zeitpolster, Besuchsteam)
- gemeinschaftliches **Kochen** mit dem Weltladen
- Präsentation der „Nelken-Linie“ (12:30 Uhr) – **Tanzperformance zum Mitmachen**



Das gesamte Programm finden Sie auf
www.gesundes-tulln.at/altern-unserer-mitte



FÜR IMMER JUNG: HAT DAS ALTERN EINEN SINN?

Vortrag von **Dr. Harald Pichler:**

Donnerstag, 25. April, 18:30 Uhr, Minoritensaal im Rathaus

Unsere Lebenserwartung ist in den letzten Jahrzehnten rasant gestiegen, Arzneimittel und Technologien lassen uns immer älter werden. Aber was fangen wir dann mit der gewonnenen Zeit an? Ist der Sinn des Lebens, möglichst lange zu leben? Oder lohnt sich ein langes Leben nur, wenn es auch sinnvoll gestaltet wird?

Dr. Harald Pichler erzählt uns in diesem Vortrag über den aktuellen Stand der Forschung zum Thema Altern. Darüber hinaus zeigt der am Viktor Frankl Zentrum Wien ausgebildete Berater eine Vielfalt an Möglichkeiten, um (langes) Leben sinnerfüllt zu gestalten.

**EINTRITT
FREI**



Auf vier Pfoten durch Tulln

Sie sind das Haustier Nr. 1, Sozialpartner, Begleiter und als Teil von Polizei- und Rettungsteams oft sogar Helfer in der Not – Hunde sind aus unserer Gesellschaft nicht wegzudenken. Derzeit sind rd. 1.000 Hunde in der Stadtgemeinde Tulln angemeldet. Eine gute Be- und Erziehung sowie gegenseitige Rücksichtnahme sind Schlüssel für ein harmonisches Miteinander in der Stadt. Was HundehalterInnen allgemein und angesichts des neuen Hundehaltegesetzes beachten müssen, haben wir in einer Checkliste gesammelt.

Seit 1. Juni 2023 ist das neue NÖ Hundehaltegesetz in Kraft. Durch die Änderungen soll sichergestellt werden, dass (Neu-)HundehalterInnen auf den Alltag mit Hund gut vorbereitet sind, sie ihrem Vierbeiner ein tierisch gutes Hundeleben bieten können und das Miteinander von Menschen und Hunden noch sicherer wird. Ansprechpartner für Fragen und zur Abgabe der erforderlichen Nachweise ist das Team des Bürgerservices.



Bezahlte Anzeige, Egon Schiele, Mädchenakt gegen farbiges Tuch, 1911 © Privatbesitz

EGON SCHIELE TULLN
MUSEUM

EGON SCHIELE. NACKT!

17. Mai – 13. Oktober 2024

Veranstaltungstipp:
Mittwoch, 22. Mai 2024, 18 Uhr
Patrick Werkner: Nackt und bekleidet.
Aspekte der Wiener Moderne

schielemuseum.at

Donaulände 28, 2430 Tulln
vis à vis der Donaubühne

KULTUR NIEDERÖSTERREICH



UNSERE CHECKLISTE FÜR HUNDEHALTER*INNEN GEMÄSS NÖ HUNDEHALTEGESETZ UND FÜR EIN GUTES MITEINANDER

| | EIN NEUER HUND ZIEHT BEI IHNEN EIN. | SIE HABEN BEREITS EINEN HUND. |
|--|---|--|
| HAFTPFLICHT-VERSICHERUNG FÜR DEN HUND | Abgabe eines Nachweises einer Versicherung für jeden Hund mit Mindestversicherungssumme von € 750.000,- für Personen- und Sachschäden beim Bürgerservice der Stadtgemeinde (im Rahmen der Haushaltsversicherung oder eigene Hundehaftpflichtversicherung). Übergangsfrist für Hunde, die schon vor dem 1.6.2023 angemeldet waren: Abgabe bis spät. 1.6.2025. | |
| ANMELDUNG UND HUNDEABGABE | Die Meldung des neuen Familienmitgliedes ist unverzüglich beim Bürgerservice der Stadtgemeinde zu erstatten*. | Die Hundeabgabe* wird zu Jahresbeginn automatisch vorgeschrieben. Verstirbt Ihr Hund oder ändert sich Ihr Wohnsitz, ist eine Abmeldung erforderlich. |
| IMPLANTAT EINES MIKRO-CHIPS UND REGISTRIERUNG | Jeder Hund muss einen Chip unter der Haut tragen (eingesetzt von Tierarzt / Tierärztin) und dieser auf den Hundehalter bzw. die -halterin in einer Heimtierdatenbank (z.B. Animaldata) registriert sein. | |
| VERPFLICHTENDER SACHKUNDENACHWEIS (NÖ HUNDEPASS) | Dreistündiger Sachkundenvortrag, für Listenhunde und auffällige Hunde ist ein erweiterter Sachkundenachweis notwendig. Abgabe des Nachweises beim Bürgerservice der Stadtgemeinde. Alle Termine in NÖ auf dogaudit.info – oder direkt QR-Code scannen | Der Sachkunde-Nachweis wird erst erforderlich, wenn ein neuer Hund bei Ihnen einzieht. |
| MAULKORB UND/ODER LEINE | Wenn Sie gemeinsam unterwegs sind, muss der Hund an der Leine geführt werden oder einen Beißkorb tragen – für Listenhunde und auffällige Hunde ist stets beides notwendig. Auch außerhalb des Ortsgebietes ist aus Rücksicht gegenüber anderen Menschen und Hunden eine Leine empfohlen – spätestens, wenn Sie jemand anderem begegnen. | |
| HUNDEKOT ENTFERNEN | Die Hinterlassenschaften der Hunde sind immer zu entfernen und die Gassi-Sackerl nicht am Wegesrand (!), sondern in Mülleimern zu entsorgen. Andernfalls kann eine Strafe von bis zu € 50,- verhängt werden. | |
| ANGEMESSENE BESCHÄFTIGUNG, AUSLASTUNG UND TRAINING | Hundeschulen helfen beim Erlernen der wichtigsten Kommandos und bieten Hundesport-Kurse an. Sicheren Freilauf für Ihren Vierbeiner ermöglichen mehrere Hundezonen im Stadtgebiet, z.B. an der Donaulände. | |
| RESPEKTVOLLES VERHALTEN UND ABSTAND GEGENÜBER MENSCHEN UND ANDEREN HUNDEN | In der „Stadt des Miteinanders“ soll jeder und jede Platz haben – gegenseitige Rücksichtnahme ist dabei selbstverständliche Voraussetzung. Bei Begegnungen mit Sportlern und Spaziergängern sollte der Hund kurz geführt werden – viele Menschen haben Angst vor Hunden, selbst wenn sie „nix tun“. Auch bei Hundebegegnungen ist Respekt und Abstand zu wahren – am besten einfach nachfragen, ob Kontakt gewünscht ist. Nicht alle Hunde sind miteinander verträglich und alte oder kranke Hunde möchten meist ihre Ruhe haben. | |



#Gemeinsam Gestalten mit der Stadt des Miteinanders

Die Initiative „Stadt des Miteinanders“ bietet Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit sich aktiv einzubringen, Ideen zu verwirklichen, Potentiale zu entfalten, Gemeinschaft zu leben und Vorhaben mit anderen zu realisieren. Viele interessante Projekte, Veranstaltungen und Treffen sind bereits entstanden.

„Die Vision der ‚Stadt des Miteinanders‘ umfasst Vieles – von einem freundlichen Lächeln an der Kasse über die aktive Mitarbeit in Vereinen bis zu dem Bewusstsein dafür, dass diese Geisteshaltung einen positiven Effekt auf unser Wohlbefinden hat, der

sogar wissenschaftlich nachgewiesen ist“, erklärt Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk. „Umso mehr freut es mich, dass die Initiative immer mehr Blüten trägt, viele davon in Form von Projekten, die BürgerInnen für ihre MitbürgerInnen umsetzen.“



Die erste Kleidertauschparty fand in den neuen Räumen des Treff Nibelungengasse statt – so wie viele andere „Stadt des Miteinanders“-Projekte. Die Räumlichkeiten wurden mit Mitteln der NÖ Stadterneuerung für die gemeinschaftliche Nutzung optimal aufbereitet – zur Verfügung stehen Tische und Sessel, eine voll ausgestattete Küche, Sanitärräume und Parkplätze in unmittelbarer Umgebung (Parkgarage Albrechtsgasse).

KLEIDERTAUSCHPARTY

Eine Anfang des Jahres erstmals organisierte Kleidertauschparty soll nun öfter stattfinden – dabei kann jede/r Kleidung bringen, die er/sie gerne weitergeben möchte und sich selbst nach neuen Stücken umsehen. Die Initiatorinnen sind derzeit auf der Suche nach MithelferInnen für z.B. Auf- und Abbau und die Schaffung von Ordnung zwischendurch. **Bei Interesse freut sich Claudia Almer über Kontaktaufnahme: claudiawithlove@gmail.com**

NETZWERK NACHBAR GRÄTZLFESTE

Der Sommer ist die Saison der Grätzlfeste – BürgerInnen organisieren dabei Feste für ihre Nachbarschaft und werden von der Stadtgemeinde mit Heurigengarnituren, Zelten, Stehtischen, Druck von Einladungen, ggf. Straßensperren und bis zu € 150,- Kostenerstattung unterstützt. **Information und Anmeldeformular: www.tulln.at** (Suchbegriff: Netzwerk Nachbar)



TullnInfo APRIL 2024

TULLN
Stadt des
Miteinanders

FRÜHJAHRSPUTZ

Halten wir gemeinsam Tulln sauber! In nur wenigen Schritten können gemeinsam mit dem GVA Tulln Frühjahrsputzaktionen ins Leben gerufen werden – Warnwesten, Müllgreifer und Müllsackerl werden dafür zur Verfügung gestellt. **Nächster Termin: Samstag, 25. Mai 2024 – Infos und Anmeldung auf www.stadtdesmiteinanders.at**



ERZÄHLCAFÉ

Im Erzählcafé sprechen die TeilnehmerInnen nacheinander zu einem bestimmten Thema, können dadurch Unterschiede und Gemeinsamkeiten feststellen und Verbundenheit spüren. Das Erzählcafé ist derzeit auf der Suche nach Menschen, die gerne die Moderation übernehmen möchten. **Nähere Informationen bei der Initiatorin Leni Schmidt: leni.s@gmx.at, Tel. 0664 / 2179947**



WELCHE IDEEN WERDEN GERADE UMGESETZT UND WIE KANN ICH MITMACHEN?

BUCHPROJEKT

Eine junge Tullner Autorin entwickelt gerade mit anderen BürgerInnen eine Buchidee weiter. Es handelt sich um eine Art Text- und Gedichtesammlung, die sich rund um unser Leben in Tulln dreht. **Sie haben auch einen Beitrag dafür parat? Dann melden Sie sich per E-Mail an s.unterlechner89@gmail.com.**



TANZABEND

Tanzbegeisterte TullnerInnen planen gemeinsam einen Abend zum freien Tanzen ohne Choreografie oder Partner. Eine bunte Playlist mit unterschiedlichen Stilen dient als Vorlage für einen bewegten Abend. Umgesetzt wird das Vorhaben am **Dienstag, 30. April, von 19 bis 22 Uhr unter dem Motto „Dance and Shake your Life“** in der Kunstwerkstatt Tulln.



Termine und weitere Informationen zu diesen und weiteren „Stadt des Miteinanders“-Aktivitäten: www.stadtdesmiteinanders.at

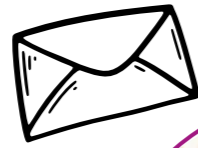
MACH' MIT UND BRING NEUE IDEEN IN DIE UMSETZUNG!

Wer sich bei bereits bestehenden Projekten engagieren oder selbst eine neue Idee aufbringen möchte: Die Leiterin der Initiative Stefanie Jirgal (E-Mail: hallo@stadtdesmiteinanders.at) tauscht sich gerne mit Ihnen aus und kann Kontakte zu Gleichgesinnten herstellen. Wer lieber sich lieber gleich persönlich treffen möchte: Am Samstag, 27. April findet ab 10 Uhr ein Austausch im Treff Nibelungengasse für all jene statt, die am aktiven gemeinsam gestalten von Aktivitäten Interesse haben.

WAS ZEICHNET „STADT DES MITEINDERS“-AKTIVITÄTEN UND VERANSTALTUNGEN AUS?

- Sie unterstützen das Anliegen der „Stadt des Miteinanders“ miteinander leben – voneinander lernen – gemeinsam gestalten“ und fördern das Miteinander in Tulln.
- Sie sind gemeinnützig und werden ehrenamtlich durchgeführt.
- Sie nutzen bereits vorhandene Ressourcen und achten auf Nachhaltigkeit.
- Die agierenden Personen haben Freude am Tun, der Weg wird als Ziel gesehen.
- Die Stadtgemeinde und die Initiative „Stadt des Miteinanders“ unterstützen diesen Weg (z.B. Räume, Bewerbung, Infrastruktur) – gegangen werden muss er jedoch selbst!

TULLNtelegramm



In Tulln ist immer was los! Unter diesem Motto hier ein paar aktuelle Kurzmeldungen.

TULLNERINNEN AUS ALLER WELT TRAFEN EINANDER AM INTERNATIONALEN TAG DER FRAUEN



QR-Code scannen und Instagram-Reel der Stadtgemeinde Tulln zum Weltfrauentag ansehen



Der internationale Tag der Frauen wird jährlich am 8. März gefeiert und steht für den Einsatz für Gleichberechtigung und die Rechte der Frau. Die Stadtgemeinde Tulln und die bereits seit einigen Jahren bestehende Gruppe „Tullner Frauen aus aller Welt“ luden an diesem Tag zu einem besonderen Abend ein: Neben der Vorstellung der Gruppe und einiger persönlicher Geschichten der Tullnerinnen unterschiedlicher Herkunft standen das Kennenlernen neuer Gesichter und der Austausch in gemütlicher Atmosphäre im Mittelpunkt.



Norbert Lahsnig, Horst Beutl, Kathrin Gutscher, Ing. Franz Danzer, Stadträtin und Vizepräsidentin Eva Koloseus, Astrid Abulesz (am Bildschirm), Präsidentin Dr. Verena Schmid, Geschäftsführer der AGRANA Ing. Mag. Josef Eisenschenk, Andreas Pimperl, Manfred Schobert und Stadtrat Mag. Franz X. Hebenstreit.

FÜHRUNGSWECHSEL IM ÖSTERREICHISCHEN ZUCKERMUSEUM

Das österreichische Zuckermuseum besteht seit 1986 und befindet sich derzeit im Dachgeschoß des Minoritenklosters in Tulln, einem zentralen AGRANA-Standort. Es zeigt den Weg von der Rohrzuckermühle bis zur modernen Zuckerfabrik – und repräsentiert somit einen wichtigen Wirtschaftsfaktor der Stadt Tulln. Ende 2023 wurden einige Funktionen im Vorstand neu besetzt und bringen frischen, weiblichen Wind ins Zuckermuseum: Dr. Verena Schmid übernahm als Präsidentin die Agenden von Ing. Franz Danzer, Stadträtin Eva Koloseus wurde zur Vizepräsidentin gewählt und Astrid Abulesz ist die neue Schriftführerin.

AUSSTELLUNG „SMART DATA + DU“ IM HAUS DER DIGITALISIERUNG

Wir nutzen Smartphones, Tablets und PCs täglich – doch was passiert mit den Daten, die dabei über uns im Internet gesammelt werden? Die Ausstellung im Haus der Digitalisierung beschäftigt sich heuer mit diesen Fragen. Man erlebt dabei auf spannende Weise, wie diese großen Datenmengen als „Rohstoff“ gesammelt und weiterverarbeitet werden, sodass schlussendlich die Allgemeinheit davon profitieren kann – bzw. warum es auch wichtig ist, persönliche Daten im Internet zu schützen. Der Besuch ist kostenlos.

Ein Zeitfenster für den Besuch kann auf www.virtuelleshaus.at gebucht werden.



Bei der Eröffnung der Ausstellung: Ausstellungskurator Markus Pargfriedler, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk.

EHRUNG FÜR VIER PERSÖNLICHKEITEN



Viele BürgerInnen engagieren sich freiwillig und in vielfältiger Form für unser Gemeinwesen. Sie bringen sich mit ihren Stärken, ihren Fähigkeiten und ihrer Zeit ein und prägen damit ihre Heimatstadt. Mit der Verleihung des goldenen Ehrenrings und des Bürgerrechts ehrte die Stadtgemeinde Tulln im Dezember 2023 vier BürgerInnen für ihr großes Engagement.

Geehrte:

- **Univ.-Prof. DI Dr. Rudolf Krska** (goldener Ehrenring) in Anerkennung seiner beeindruckenden wissenschaftlichen Forschungsarbeiten am BOKU-Department IFA Tulln, als einer der meistzitierten Forscher weltweit sowie seiner erfolgreichen Tätigkeit als Autor mehrerer Publikationen.
- **Dr. Johannes Ramharter** (Bürgerrecht) in Würdigung seiner langjährigen verdienstvollen Tätigkeit bei der Aufarbeitung und Neufassung der „Geschichte der Stadt Tulln“.
- **Susanne Stöhr-Eißert** (Bürgerrecht) in Anerkennung ihres langjährigen verdienstvollen Wirkens als Stadt- und Gemeinderätin.
- **Eva Koloseus** (Bürgerrecht) in Anerkennung ihres langjährigen verdienstvollen Wirkens als Gemeinderätin.

ROSENARCADE.AT

ROSEN ARCADE

SHOPPEN IN DER ROSENARCADE: SUPER ANGEBOTE IM GUTSCHEINHEFT!*

Gültig von 19.4. – 4.5.

FRÜHLINGSERWACHEN.

IM ♥ VON TULLN.

SCHULtelegramm: Neues aus unseren Schulen

Wissen, Kreativität und Bewegung – die SchülerInnen der Gartenstadt Tulln werden dank engagierter Lehrkräfte und eines breiten Ausbildungsangebots auf verschiedenste Aspekte ihres zukünftigen Lebens vorbereitet. Hier ein paar Neuigkeiten aus unseren Schulen.

EIN „BLICK ZU DEN STERNEN“ FÜR DIE SCHÜLER*INNEN DER EGON SCHIELE VOLKSSCHULE

Was es so alles am nächtlichen Himmel zu sehen gibt, haben die Kinder aus dem „Malatelier Egon“ der Egon Schiele Volksschule bildhaft dargestellt. Sie begaben sich auf die Spuren von Vincent van Gogh und malten, inspiriert von seiner berühmten Sternennacht, Pinselstrich für Pinselstrich besonders stimmungsvolle Kunstwerke – im Bild: Kunstlehrerin Eva Schmircher und die Kinder aus dem Malatelier Egon.



YOGA4KIDS IN DER VOLKSSCHULE LANGENLEBARN

Aktive Gesundheitsvorsorge steht durch bewegtes Lernen, bewegte Pausen, sportliche Wettbewerbe und Schnuppertrainings laufend auf dem Stundenplan der Volksschulen. In der Volksschule Langenlebarn bereichert nun regelmäßiges „Yoga4Kids“ dieses Angebot. Auf spielerische Weise entwickeln die Kinder dabei ein Gespür für ihren Körper und ihre Gefühle. Sie können sich austoben und anschließend wieder zur Ruhe finden – und diesen Unterschied bewusst erleben und spüren. Diese Verbindung zu sich selbst und in Folge auch zu anderen trägt zu einem positiven, wertschätzenden Miteinander bei.



SICHER DURCHS NETZ IN DER VOLKSSCHULE 2

In Kooperation mit der Österreichischen Gesundheitskasse läuft über zwei Schuljahre ein Projekt zum Thema „Sichere Internet- und Mediennutzung für Volksschulkinder“. Zum Projektstart wurde zunächst in einem Elternabend und bei einer LehrerInnenfortbildung über die Vielfalt der Medienlandschaft, die Privatsphäre bei populären Apps, Tipps und Regeln bei der Internet- und Handy-nutzung, Phishing, Abo-Fallen und vieles mehr informiert. Als nächstes folgt die Vermittlung an die SchülerInnen bei Workshops in allen Klassen.



HAK TULLN MEETS HAUS DER DIGITALISIERUNG

Das Haus der Digitalisierung in Tulln bietet im FabLab Workshops für Schulen an, in denen kreative digitale Techniken ausprobiert werden können. Die SchülerInnen der Klasse 4CK der HAK Tulln mit dem Ausbildungsschwerpunkt „media“ nahmen Ende Jänner an einem 3D-Druck-Workshop teil. Dabei erarbeiteten sie den gesamten Prozess von der computerunterstützten Gestaltung bis hin zum Ausdruck am 3D-Drucker für eine Spielzeuglandschaft mit Zügen, Schienen, Autos und Straßenschildern. Fachprofessorin Birgit Aflenzer hat bereits weitere Workshops u. a. zum Thema Stop-Motion Filme für ihre media-Klassen geplant.

Bei den Feuerwehren steht das Miteinander im Mittelpunkt – auch bei der FF-Jugend, hier beim Oktoberfest der FF Tulln.

Neueste Technik und Infrastruktur für unsere Feuerwehren



Die fünf Feuerwehren der Stadtgemeinde Tulln stehen für gelebtes Miteinander – sowohl was die Gemeinschaft unter den Florianis betrifft als auch die Bereitschaft, zu jeder Tages- und Nachtzeit zur Stelle zu sein. Dafür braucht es auch entsprechendes Rüstzeug. Neben den eigenen finanziellen Mitteln, die v.a. durch Spenden und Feste lukriert werden, tätigt die Stadtgemeinde Tulln laufend große Investitionen für unsere Wehren.

„Die Arbeit der Feuerwehren und deren entsprechende Ausstattung ist für die Gesellschaft unverzichtbar – und daher sind laufende Investitionen seitens der Stadtgemeinde nicht nur notwendig, sondern selbstverständlich“, so Susanne Stöhr-Eißert, Stadträtin für Feuerwehren, Kindergärten und Frauen.

eine neue Drehleiter für die FF Tulln Stadt um gut 1 Mio. Euro (Kostenanteil Stadtgemeinde Tulln: € 573.000,-), die Errichtung eines neuen Feuerwehrhauses inklusive Veranstaltungszentrum für Neuaigen um rd. 2 Mio. Euro (Kostenanteil Stadtgemeinde Tulln: € 1,8 Mio.) sowie ein neues Hilfeleistungsfahrzeug für Tulln um € 500.000,- (Kostenanteil Stadtgemeinde Tulln: € 355.000,-).

2,15 MIO. EURO FÜR FEUERWEHREN UND VERANSTALTUNGSZENTRUM NEUAIGEN

Jährlich sind durchschnittlich rd. 550.000,- Euro für den laufenden Betrieb der Feuerwehren im Budget der Stadtgemeinde Tulln reserviert. Hinzu kommen jedes Jahr größere Investitionen für Geräte, Fahrzeuge und sonstige Infrastruktur. Die größten aktuellen Neuerungen sind



GRÖSSTE INVESTITIONEN IN UNSERE WEHREN 2023 UND 2024

| INVESTITION | GESAMTSUMME* | ANTEIL STADTGEMEINDE TULLN** |
|---|---------------|------------------------------|
| Feuerwehrhaus Neuaigen inkl. Veranstaltungssaal | € 2.000.000,- | € 1.800.000,- |
| Drehleiterfahrzeug, FF Tulln | € 1.045.000,- | € 573.000,- |
| Hilfeleistungsfahrzeug 2, FF Tulln | € 500.000,- | € 355.000,- |
| Notstromaggregate, FF Langenlebarn und Neuaigen | € 73.000,- | € 73.000,- |
| Branddienstbekleidung | € 28.000,- | € 28.000,- |
| Mobiler ADR-Tank, FF Tulln, FF Langenlebarn und FF Neuaigen | € 15.000,- | € 15.000,- |
| Übernahme Führerscheinergänzungsausbildung | € 6.500,- | € 6.500,- |

*gerundet
** gerundet, Rest jeweils FF-Eigenleistung und Landesförderung





Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk und Stadträtin Susanne Stöhr-Eißert mit Kommandant DI Dr. Johannes Ofner und der Mannschaft der FF Tulln beim großen Festakt anlässlich des Jubiläums der FF Tulln.

FF TULLN
5.226
 EINSATZSTUNDEN
 BEI 485 EINSÄTZEN

FF TULLN:
145 JAHRE FEUERWEHR TULLN

Mit einem großen Fest beging die Feuerwehr Tulln im Oktober 2023 ihr 145-jähriges Bestehen und feierte gleichzeitig die Inbetriebnahme des neuen Drehleiterfahrzeuges – das modernste, das aktuell in Österreich im Einsatz ist. Der Korb ist auf 30 Meter ausfahrbar – und somit gerüstet für Einsätze in großen Höhen und Tiefen, über Wasser und in komplexen Bauwerken. Das Drehleiterfahrzeug wird daher auch bei überregionalen Alarmierungen im Einsatz sein. Im Rahmen des Festaktes wurde zudem auch den 74 Helmpaten und -patinnen gedankt, mit deren Spende die Mannschaft mit neuen Einsatzhelmen im Gesamtwert von € 32.000,- ausgestattet werden konnte.

Weitere Infos und Kontakt:
www.feuerwehr-tulln.at



Florian Schmurrer, Franz Ölsböck, Norbert Ganser, Bernhard Ölsböck, Ernst Hauck, Johann Nolz, Franz Rada, Martina Mohnl, Julia Mohnl, Franz Lehrbaum, Johannes Schindler, Anton Oswald, Martin Schindler, Maximilian Kern, Karl Raffel, Thomas Bacher, Christian Geiger, Patrick Geiger (stehend) und Peter Liebhart, Rudolf Edthofer, Stadträtin Susanne Stöhr-Eißert, Kommandant Thomas Mohnl, Vizebürgermeisterin Elfriede Pfeiffer und Johann Altmann (sitzend).

FF STAASDORF
192
 EINSATZSTUNDEN

FF STAASDORF:
VERWALTER-WECHSEL NACH 20 JAHREN

Im Vergleich zu 2022 verzeichnete die FF Staasdorf einen Anstieg der Einsätze: Allein im Dezember rückten die Kameraden zu sechs Einsätzen aus, wobei die drei neuen Mitglieder der FF Staasdorf bereits erste Erfahrungen sammeln konnten. Außerdem gab es einen Wechsel in der Führungsriege: Nach 20 Jahren Tätigkeit als Verwalter wurde Johann Altmann mit großem Dank in den wohlverdienten Ruhestand entlassen, seine Funktion hat Julia Mohnl übernommen.

FF LANGENLEBARN
105
 EINSÄTZE



Kommandant Franz Eichberger, Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk, Stadträtin Susanne Stöhr-Eißert, Eva-Maria Schuscha, Verwalter Leopold Ransmayr, Herbert Doppler, Kommandant-Stv. Manuel Floh und Vizebürgermeister Wolfgang Mayrhofer.

FF NEUAIGEN:
FEUERWEHRHAUS WIRD IM HERBST ERÖFFNET

Neben vielen Einsätzen und Brandsicherheitswachen leisteten die Kameraden der FF Neuaigen im Jahr 2023 auch mehr als 2.000 Stunden an Eigenleistung beim Um- und Zubau des Feuerwehrhauses – dabei entstehen derzeit ein Büro, neue Mannschaftsräume, Garderoben und Duschen. Parallel wird im Obergeschoß ein Veranstaltungssaal für die nördlichen Katastralgemeinden errichtet. Die Bauarbeiten gehen planmäßig voran, sodass im Oktober 2024 die Eröffnung und gleichzeitig das 140-jährige Bestehen gefeiert werden soll. „Danke den fleißigen Florianis, dass sie den Um- und Zubau mit ihrer Arbeit unterstützen“, dankt Stadträtin Paula Maringer.

Weitere Infos und Kontakt:
<https://ffneuaigen.at/>

FF LANGENLEBARN:
FAST 5.000 STUNDEN FÜR DIE GEMEINSCHAFT

Insgesamt rückten die Kameraden in Langenlebar im Jahr 2023 zu 105 Einsätzen aus. Die Statistik zeigt: Alles in allem leisteten die Feuerwehrmitglieder im vergangenen Jahr enorme 4.900 ehrenamtliche Arbeitsstunden für Übungen, Ausbildungen, Veranstaltungen und andere Tätigkeiten, dabei legten sie fast 6.300 Kilometer zurück. Außerdem wurde gefeiert: Der Kirtag und der Ball „Tracht trifft Uniform“ sind Fixtermine im Kalender Langenlebarns.

Weitere Infos und Kontakt:
www.ff-langenlebar.at



FF NEUAIGEN
€ 1,8 Mio.
 FÜR NEUES FF-HAUS

FF NITZING
361
 EINSATZSTUNDEN BEI 24 EINSÄTZEN

FF NITZING:
4.475 STUNDEN GELEISTET

Das Jahr 2023 der FF Nitzing zählte 24 Einsätze bzw. 361 Einsatzstunden, 35 Übungen, davon 18 Bewerbungsübungen und zwei Schulungen (739 Übungsstunden) sowie sieben Bewerbe (458 Stunden) und 23 Kursteilnahmen (280 Stunden). Insgesamt leisteten die Feuerwehrleute somit bei 231 Ereignissen 4.475 Stunden.

Weitere Infos und Kontakt:
www.ff-nitzing.at

DIESJÄHRIGE AUSZEICHNUNGEN DER STADTGEMEINDE TULLN FÜR 20 JAHRE VERDIENSTVOLLE TÄTIGKEIT FÜR DIE FEUERWEHR

LM Johannes Böck, LM Thomas Cervený, LM Bernhard Kraus, BA (alle FF Tulln), OLM Bernhard Ölsböck (FF Staasdorf), HFM Gerald Mayer, HFM David Pawek, HFM Mario Räuschl, HFM Thomas Richter (alle FF Neuaigen)



Bei der Jahreshauptversammlung der FF Nitzing: Stadträtin Susanne Stöhr-Eißert, Kommandant Josef Geiger, Niklas Bradac (zum Sachbearbeiter Schadstoff ernannt) und Kommandant-Stv. Alexander Minich.

COIFFEUR & 3D.MICROBLADING

| Preisbeispiele Damen: | | Preisbeispiele 3D Microblading: | |
|---|------|---------------------------------|-------|
| Waschen-Schneiden-Föhnen (inkl. Styling-Produkte) | 48,- | Erstbehandlung Augenbrauen | 290,- |
| Blondierung | 34,- | Nachbehandlung | 90,- |
| Haarfarbe | 45,- | | |
| Dauerwelle | 62,- | | |
| Preisbeispiele Herren: | | | |
| Messerhaarschnitt | 35,- | | |
| Waschen-Schneiden-Föhnen | 30,- | | |
| Graukaschierung | 25,- | | |

Terminvereinbarungen unter:
Tel. 0650 6693160
office@3dmicroblading.at

Biljana Rieger

Jahr der Rekorde für Tullns Freizeiteinrichtungen

Immer mehr Kommunen entscheiden sich aufgrund des großen Kostenaufwandes für die gänzliche oder teilweise Schließung ihrer öffentlichen Freizeiteinrichtungen. Nicht so die Stadtgemeinde Tulln: Die Gartenstadt investiert jährlich 1,36 Mio. Euro in den Betrieb von Hallenbad, Aubad, Kunsteisbahn und Wasserpark – und die Resonanz ist enorm.

Dank eines modernen Kassensystems hat das Team der Freizeitbetriebe die Besucherzahlen immer genau im Blick. Insgesamt nutzten im Jahr 2023 rd. 217.000 Personen die Freizeitbetriebe – ein neuer Rekord. „In Tulln ist es uns wichtig, den Familien und speziell Kindern und Jugendlichen attraktive Freizeitmöglichkeiten zu bieten. Die Eintrittsentgelte decken dabei nur einen geringen Teil der laufenden Betriebskosten. Für den Betrieb von Hallenbad, Aubad, Kunsteisbahn und Wasserpark nehmen wir daher im Jahr 2024 einen Abgang von € 1,36 Mio. Euro in Kauf“, rechnet Eva Koloseus, Stadträtin für Museen, Tourismus und Freizeitbetriebe, vor.



+10%

Die Kunsteisbahn begrüßte im Jahr 2023 (Jänner und Februar sowie November und Dezember) über 38.000 Besucherinnen und Besucher, was einem Plus von 10% entspricht. Die Saison 2023/24 der Kunsteisbahn endete heuer nach 106 Betriebstagen am 2. März.



> 87.000
BESUCHER

Im Aubad wurden 2023 während der Badesaison über 87.000 BesucherInnen gezählt – viele davon waren stolze BesitzerInnen einer Saisonkarte! Wer auch heuer wieder Stammgast sein und die Freizeitlandschaft mit Rutschen, Stand-Up-Paddels, Sportplätzen und weiten Liegeflächen voll auskosten will: Bis Ende April gibt es bei der Kasse des DonauSplash noch die doppelt vergünstigten Aubad-Saisonkarten zu diesen Preisen: Erwachsene: € 40,- | Ermäßigt: € 33,- | Schüler: € 20,-

Auch die städtische Bücherei verzeichnete 2023 erneut einen Rekord an Ausleihen: Insgesamt wurden 50.184 Medien ausgeliehen und 17.475 BesucherInnen verzeichnet. Der Schwerpunkt der Stadtbücherei Tulln liegt mit 31.141 Ausleihen auf Kinder- und Jugendliteratur – kein Wunder, denn ca. die Hälfte der KundInnen ist unter 15 Jahre alt. Sehr erfreulich sind zudem die 412 Neueinschreibungen von LeserInnen, die mit ihren Ausleihen zum Erreichen des neuerlichen Rekordes beigetragen haben.

SAATGUTBIBLIOTHEK

Als eine von mittlerweile 80 niederösterreichischen Saatgutbibliotheken kann man in der Stadtbücherei jetzt auch kostenlos diverse Samen abholen, selbst anbauen und vermehren - und das vermehrte Saatgut wieder zum Tausch in die Bibliothek bringen.



50.184
AUSLEIHEN

Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk und Stadträtin für Museen, Tourismus und Freizeitbetriebe Eva Koloseus (3.v.r.) gratulierten dem Team der Stadtbücherei zum Rekord: Maresa Gallauner, Leiterin Mag. Sandra Schuster, Martina Bacher-Köstlbauer und Elisabeth Mittermayer.



+7%

Im Jahr 2023 tauchten über 81.000 Personen ins angenehme Nass des DonauSplash oder besuchten die Saunalandschaft – das entspricht einem satten Plus von 7% gegenüber 2022. Das DonauSplash ist täglich geöffnet, alle Infos gibt es auf www.donausplash.at.

Beim Lokalausganschein im Hallenbad: Christian Holzschuh, Leiter der Freizeitbetriebe, Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk, Eva Koloseus, Stadträtin für Museen, Tourismus und Freizeitbetriebe, und die Bademeister Alexander Matejka und Günther Fichtinger.



> 7.700
GÄSTE

Der beliebte Bummelzug Tulli Express hat im Jahr 2023 von Mai bis September über 7.700 Gäste befördert – die Gruppenbuchungen noch gar nicht mitgezählt. Über 1.400 Personen erkundeten mit Kanu oder Tretboot den Wasserpark. Beide Angebote starten im Mai in ihre neue Saison, alle Infos auf www.tulln.at/erleben.

E-Bike-Verleih

in der Tourismusinfo Tulln

Die Tourismusinfo Tulln (Minoritenplatz 2) bietet auch heuer den tage- und stundenweisen Verleih von E-Bikes an!

Verleih (Mai-September): Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 10 bis 14 Uhr.

Tarife: € 5,-/Stunde | € 15,-/halber Tag | € 25,-/Tag | € 20,-/Tag bei Nutzung ab 1 Woche



30. März – 26. Oktober 2024,
tägl. 9 – 18 Uhr
www.diegartentulln.at

Neue Saison für DIE GARTEN TULLN

Gerade wenn die Natur im Frühling wieder erwacht, gibt es für die ganze Familie Neues zu lernen und zu entdecken. Am Areal der GARTEN TULLN warten 70 liebevoll und ausschließlich ökologisch gestaltete und gepflegte Schaugärten, die Anregungen für den eigenen Garten, Terrasse oder Balkon bieten und zum Genießen einladen.

Besondere Anziehungspunkte für Familien sind der 30 Meter hohe Baumwipfelweg sowie Niederösterreichs größter Abenteuer- und Naturspielplatz. Spannende Informationen zur GARTEN TULLN gibt es bei einer individuellen Führung mit dem kostenlosen Audioguide.





© Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

WIR BEGRÜßEN DIE „DANUVINA ALACRIS“ AM FREITAG, 19. APRIL

zw. 14 und 16:30 Uhr: Ankunft im Gästehafen
17 Uhr: Offizielle Begrüßung
19 Uhr: Vortrag „Wissenschaftliche Tests an Römerbooten“ im Rathaus (Minoritensaal)

Erlebnis-Zeitreise mit dem Stadtmuseum: Rudern wie die Römer

Die „Danuvina Alacris“, ein originalgetreu nachgebautes römisches Patrouillenboot, ist in dieser Saison die große Attraktion des Stadtmuseums. Sie liegt im Gästehafen vor Anker und bei Ausfahrten kann man sich selbst als römische RudererIn versuchen.

Das hölzerne Patrouillenboot „Danuvina Alacris“ wurde im Rahmen des von der Universität für Weiterbildung Krems geleiteten EU-Interreg-Projektes „Living Danube Limes“ von der Friedrich-Alexander-Universität in Deutschland originalgetreu nachgebaut – in Handarbeit und in Originalgröße. Vor zwei Jahren reiste es auf der Donau entlang des Donaulimes, der 2021 zum UNESCO-Welterbe erklärt wurde.

RUDERN WIE DIE RÖMER*INNEN

Den Auftakt des Programmes rund um die „Danuvina Alacris“ macht ein Vortrag des deutschen Althistorikers Dr. Boris Dreyer, unter dessen Leitung das Boot gebaut wurde. Er wird darüber erzählen, welche Erkenntnisse durch die

praktischen Tests mit zwei Römerbooten gewonnen werden konnten. An mehreren Sonntagen lässt sich daraufhin das Rudern selbst erleben: Bei Ausfahrten auf der Donau und Manövern im Gästehafen unter der Leitung eines erfahrenen Bootsführers kann man sich selbst in die Riemen legen. „In den letzten Jahren haben sich die bunten Mitmach-Workshops des Stadtmuseums bestens etabliert. Es freut mich sehr, dass wir heuer mit dem Römerboot im Erlebnisprogramm des Stadtmuseums noch eins draufsetzen können“, so Eva Koloseus, Stadträtin für Museen, Tourismus und Freizeitbetriebe.

TIPP:

Die Stadtbücherei Tulln bietet passend zum Besuch des Römerbootes einen Büchertisch sowie den Leserattenclub (24. April) zum Thema Römer an.

KOMM! AN BORD UND RUDERE MIT!

- **Termine:** Sonntag, 19. Mai, 2. Juni, 16. Juni, 30. Juni, 14. Juli und 22. September
- jeweils 14 Uhr: Manöver im Gästehafen (€ 16,-/Person)
- jeweils 10:30 Uhr: Ausfahrt auf der Donau (€ 24,-/Person, sportliche körperliche Verfassung erforderlich!)
- **Dauer:** 30-60 Minuten, je nach Kraft und Motivation der TeilnehmerInnen
- Kein Vorwissen erforderlich, Mindestalter: 16 Jahre
- Für Gruppen von 8 bis 12 Personen sind auf Anfrage auch andere Termine möglich.

Weitere Infos, Anmeldung und Tickets: www.tulln.at/roemerboot



„EGON SCHIELE. NACKT!“ AB 17. MAI

Die diesjährige Ausstellung der Schatzkammer des **Egon Schiele Museums** zeigt rund ein Dutzend Leihgaben zum Thema radikale Nacktheit, eines der zentralen Motive im Werk des Ausnahmekünstlers. Die Bilder sind in Privatbesitz und viele waren bisher erst ein einziges Mal ausgestellt. Passend dazu wird die Sonderausstellung „Erwin Osen. Egon Schieles Künstlerfreund“ um eine Saison verlängert.



VERANSTALTUNGSTIPP:
NACKT UND BEKLEIDET. ASPEKTE DER WIENER MODERNE:
Patrick Werkner im Gespräch mit Christian Bauer
Mittwoch, 22. Mai, 18 Uhr
Schiele Museum Tulln



STADTMUSEUM TULLN

Marc-Aurel-Park 1b, 3430 Tulln
Geöffnet ab 6. April,
Mittwoch bis Sonntag und
an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr
www.roermuseum-tulln.at
www.virtulleum.at



PROGRAMM DES STADTMUSEUMS FÜR DIE GANZE FAMILIE

Das Team des Stadtmuseums hat auch heuer eine bunte Palette an Angeboten vorbereitet, damit Sie mit der ganzen Familie in die Geschichte Tullns eintauchen können.

IMMER DER NASE NACH: WORKSHOP ZU RÖMISCHEN DÜFTEN

Sonntag, 5. Mai, 10:30 Uhr

In der römischen Antike waren Duftessenzen ein exklusives Luxusgut. Begleiten Sie uns auf einer Reise durch die Welt des Parfüms und kreieren Sie Ihren persönlichen Lieblingsduft – z.B. als Geschenk für den Muttertag!

- Kosten: € 15,- / Person, Mindestteilnehmerzahl 10 Personen, ab 10 Jahren, Anmeldung erforderlich

MUTTERTAG IM MUSEUM

Sonntag, 12. Mai, 10-17 Uhr

Die römische Matrona war zwar nur eingeschränkt geschäftsfähig, aber Dreh- und Angelpunkt der gesamten Haushaltsorganisation. Ihr zu Ehren gibt es am Muttertag Gratin für alle Mütter und einen Gruß der Göttin Flora.

FÜHRUNGEN „COMAGENIS – TULLINA – TULLN“

Die KulturvermittlerInnen führen an jedem dritten Sonntag im Monat jeweils um 14 Uhr zu wechselnden Themenschwerpunkten durch das Römermuseum und begleiten Sie um 15:30 Uhr auf einem Rundgang indoor und outdoor zum Thema „Vom mittelalterlichen Tullina ins Tulln von heute“ – mit Besuch der Ausgrabungen.

- Nächste Termine: Sonntag, 19. Mai (Schwerpunkt: Sklaverei und Haushalt) und Sonntag, 16. Juni (Schwerpunkt: Römische Spiele), um Anmeldung wird ersucht.
- Kosten: € 4,-/Person und Führung (bis 6 Jahre gratis; exkl. Museumseintritt)
- Dauer: jeweils ca. 60 Minuten





TULLNFREIZEIT

© Robert Herbst



KUNSTHANDWERKSMARKT
11 – 13. Juni, Hauptplatz



INTERNATIONALES 3X3 BASKETBALL-TURNIER
15. – 16. Juni, Hauptplatz



ERÖFFNUNG NIBELUNGENPLATZ
26. Juni, Nibelungenplatz



BLUMENMARKT DES VERSCHÖNERUNGSVEREINES UND DER STADTGÄRTNER
Blumen und Pflanzenerde, Beratung, kostenloses „Blumentaxi“
Florahofsaal Langenlebarn: Freitag, 3. Mai, 8-12 Uhr
Hauptplatz Tulln: Samstag, 4. Mai, 8-12 Uhr

STADTRUNDGÄNGE & THEMENFÜHRUNGEN
Regelmäßig ab 5. Mai – siehe www.tulln.at/erleben

APRIL

| | | |
|---------------------------|--|----------------------------------|
| Do, 18.04. | Interaktiver Vortrag von Christine Bauer-Jelinek: Angst, Wut und Ohnmacht überwinden | Minoritensaal, 19 Uhr |
| ab Fr, 19.04. | D'Lebarner: „Geschenk(t) zu teuer“ | Florahofsaal Langenlebarn |
| Fr, 19.04. | Gernot Kulis: „Herkulis“ | Danubium, 19:30 Uhr |
| Fr, 19.04. | Frühlingsfest der Chöre | Pfarrkirche St. Severin, 18 Uhr |
| Sa, 20.04. | Familienkonzert der Stadtkapelle Tulln | Minoritenkloster/Atrium, 15 Uhr |
| Mi, 24.04. | Tullner Leserattenclub: Römer | Stadtbücherei Tulln, 16 Uhr |
| Sa, 27.04. | Handball-Derby: UHC Gartenstadt Tulln - Union St. Pölten Frauen | Josef Welsler-Sporthalle, 19 Uhr |
| So, 28.04. | Tullner Flohmarkt | Messe Tulln, 6 Uhr |
| Di, 30.04. und Mi, 01.05. | Tullner Maifest | Hauptplatz |

MAI

| | | |
|---------------------------|--|--|
| Fr, 03.05. | Blumenmarkt Langenlebarn | Florahofsaal, 8-12 Uhr |
| Fr, 03.05. | Tag der Musikschulen: Konzert „Piano e forte“ | Minoritenkirche, 18:30 Uhr |
| Sa, 04.05. | Tag der Musikschulen: Straßenmusik mit Ensembles der Musikschule | Innenstadt, 10:30-11:30 Uhr |
| Sa, 04.05. | Blumenmarkt Tulln | Hauptplatz, 8-12 Uhr |
| Sa, 04.05. und So, 05.05. | Oldtimer Messe Tulln | Messe Tulln, 9 Uhr |
| So, 05.05. | Stadtspaziergang mit Besichtigung des Karners | Treffpunkt: Tourismusinfo Tulln, 11:30 Uhr |
| Fr, 10.05. | Themenspaziergang: Im Westen nichts Neues – oder doch? | Treffpunkt: Tourismusinfo Tulln, 11:30 Uhr |
| Fr, 10.05. und Sa, 11.05. | Tullner Wiesn | Messe Tulln |
| Mi, 15.05. | Tullner Leserattenclub | Stadtbücherei Tulln, 16 Uhr |
| Sa, 18.05. | Abschluss „Alter(n) in unserer Mitte“: Aktiv und lebenslustig | Hauptplatz & Rosenarcade, 10-14 Uhr |
| Sa, 18.05. | Let's Dance in the City – Tanzshows und Mitmachtänze | Hauptplatz, ab 14 Uhr |
| Sa, 18.05. und So, 19.05. | Schaugartentage Tulln | Tulln und Langenlebarn, ab 9 Uhr |
| So, 26.05. | Konzert „Der Messias“ | Stadtpfarrkirche St. Stephan, 18 Uhr |

KINDERTAG
AUF DER GARTEN
TULLN
immer am 2. Sonntag
des Monats

JUNI

| | | |
|---------------------------|--|---|
| Sa, 01.06. & So, 02.06. | Pfarrfest Tulln | Pfarrhof Tulln St. Stephan, 10 Uhr |
| So, 02.06. | Stadtspaziergang mit Besichtigung des Karners | Treffpunkt: Tourismusinfo Tulln, 11:30 Uhr |
| Fr, 07.06. | Themenspaziergang: „Stil“ sicher unterwegs – ein kunsthistorischer Spaziergang | Treffpunkt: Tourismusinfo Tulln, 11:30 Uhr |
| Fr, 07.06. – So, 09.06. | Messe „Du und das Tier“ | Messe Tulln |
| Sa, 08.06. | Klimafittes Garteln - KLAR geht das! | DIE GARTEN TULLN, 9-18 Uhr |
| Di, 11.06. – Do, 13.06. | Kunsthandwerksmarkt | Hauptplatz |
| Do, 13.06. | Die Gleichnisse Jesu neu gelesen (Mag. Oliver Achilles) | Pfarre St. Stephan, 19:30 Uhr |
| Do, 13.06. | Gery Seidl: „Eine Runde Seidl“ | Donaubühne, 20 Uhr |
| Fr, 14.06. | Let's Dance in the City Kids – Tanzshows und Mitmachtänze | Hauptplatz, ab 15 Uhr |
| Fr, 14.06. | Konzert „Danube Power“ | Donaubühne, 18 Uhr |
| Fr, 14.06. und Sa, 15.06. | Aufest der Pfadfindergruppe Tulln | Pfadfinderheim Tulln, 17 Uhr |
| Sa, 15.06. und So, 16.06. | Gartenfest im Florahofgarten | Florahofsaal |
| Sa, 15.06. und So, 16.06. | Internationales 3x3 Basketball-Turnier | Hauptplatz, 10-19 Uhr (bei Schlechtwetter: Josef Welsler-Sporthalle) |
| So, 16.06. | Sommersoiree des Vokal Ensembles Tulln | Minoritensaal, 19 Uhr |
| Mi, 19.06. | Rosenarcadelauf | Hauptplatz, ab 16:30 Uhr |
| Fr, 21.06. | Konzert „Jazz am Campus“ | BOKU Campus Tulln, 19 Uhr |
| Fr, 21.06. & So, 23.06. | Unionfest der Sportunion Langenlebarn | Alte Turnhalle Langenlebarn |
| Mi, 26.06. | Eröffnung Nibelungenplatz | Nibelungenplatz Klostersgarten, 18 Uhr |
| Do, 27.06. | Shopping Gala | Innenstadt, 15-21 Uhr |
| Fr, 28.06. | Hello Summer Schulschlussfest | Innenstadt, 9-18 Uhr |

Programm des
Stadtmuseums Tulln:
siehe Seite 34-35



TULLNER MAIFEST AM HAUPTPLATZ

Die Stadtgemeinde Tulln lädt in Zusammenarbeit mit dem FC Tulln und der Stadtkapelle Tulln wieder zum Maifest am Tullner Hauptplatz - mit Speis' und Trank, schwungvoller Musik und viel gemütlichem Miteinander. Die ideale Gelegenheit, das Dirndl und die Lederhose auszuführen!

Dienstag, 30. April, 17:30 Uhr: Maibaum-Aufstellen
mit Musik der Stadtkapelle Tulln, Bieranstich durch Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk und Imbiss/Festbetrieb vom FC Tulln

Mittwoch, 1. Mai, 11 – 14 Uhr: Mittagstisch vom FC Tulln

KIKERIKI! KINDER KURZFILM FESTIVAL TULLN: 1. BIS 26. MAI

Nach dem großen Erfolg der letzten beiden Jahre findet auch heuer das Kurzfilmfestival „Kikeriki“ für Kinder ab 3 Jahren und ihre Familien statt. An jedem Mittwoch und Sonntag warten internationale Kinder-Kurzfilme und aufregende Mitmach-Workshops in der Kunstwerkstatt Tulln, die sich für das Festival in einen lauschigen Kinosaal verwandelt. Das Angebot wird unterstützt von der Stadtgemeinde Tulln und der Kunstwerkstatt Tulln.

Programm & Tickets (€ 5,-) ab sofort auf www.kikeriki.film





Das gesamte Programm der
Donaubühne 2024:
www.donaubuehne.at

25 Jahre Donaubühne!

Die Donaubühne Tulln feiert am 20. Juli mit einem breitgefächerten Staraufgebot ein Vierteljahrhundert ihres Bestehens – zusätzlich zum gewohnten vielfältigen Programm aus Kabarett und Musik. Für die BürgerInnen Tullns bedeutet das besondere Kulturabende, zu denen man einfach hinspazieren oder -radeln kann.

Egal ob beim Jubiläumfest, bei den Konzerten und Kabaretts oder den kostenfreien Veranstaltungen von der Stadtkapelle Tulln bis zu den Solomons: Laue Abende bei der Donaubühne gehören zum Sommer in Tulln einfach dazu: Hier trifft man einander – sowohl ausgemacht als auch zufällig – und genießt warme Sommernächte in entspannter Atmosphäre.

GROSSES FEST AM 20. JULI

Bei der Jubiläumsveranstaltung können die BesucherInnen alle diese Künstler live an einem Abend erleben: Wolfgang Ambros, Reinhold Bilgeri, Maria Bill, Boris Bukowski, Dorretta Carter, Birgit Denk, Erste Allgemeine Verunsicherung, Voodoo Jürgens, Ankathie Koi, Marianne Mendt, Ina Regen, Katharina Straßer und Hans Theessink. Begleitet werden sie von der Donaubühnen-Jubiläumskombo unter der Leitung von Ursula Reicher und Erich Buchebner (aka Ricky Gold).

| | |
|------------|--|
| 13.06. | Gery Seidl: „Ein Runde Seidl – Das Best of“ |
| 14.06. | „Danube Power“, Musikschule Tulln – Eintritt frei! |
| 20.06. | Alex Kristan: „50 Shades of Schmah“ |
| 29.06. | Stadtkapelle Tulln mit CANTARE – Eintritt frei! |
| 04.07. | Klaus Eckel: „Wer langsam spricht, dem glaubt man nicht“ |
| 07.07. | Theatro Piccolo Kindertheater: „Don Q - Don Quijote rettet die Welt“ – Eintritt frei! |
| 12.+13.07. | Gernot & Stipsits: „Lotterbuben“ |
| 18.07. | Calexico: „European Summer Tour“ |
| 20.07. | Best of 25 Jahre Donaubühne |
| 26.07. | Fanfara Ciocărlia: The Legendary Balkan Brass Band – Eintritt frei! |
| 03.08. | Viennese Ladies: „Pure Soul, Rhythm & Blues“ – Eintritt frei! |
| 08.+09.08. | Die Seer: „Seer Ausklang“ - Abschiedstournee |
| 10.08. | Konstantin Wecker: „Lieder meines Lebens“ - mit Jo Barnikel & Fany Kammerlander |
| 17.08. | Horny Funk Brothers feat. Hubert Tubbs: „Funky is the way we roll“ – Eintritt frei! |
| 22.08. | Konzert „Götterklang trifft Donaugold“ mit Valentina Nafoņiņa, Lidia Baich & Andreas Schager |
| 24.08. | The Les Clôchards: „Love Explosion“, Comback-Tour – Eintritt frei! |
| 31.08. | Feuerwerk zur Gartenbaumesse mit „The Solomons“ – Eintritt frei! |



”

„So wie Tulln die Stadt des Miteinanders ist, ist die Donaubühne die Bühne des Miteinanders. So entstand die Idee, viele Künstlerinnen und Künstler zum großen Jubiläumskonzert einzuladen. Das Echo war überwältigend und zeigt, welchen Stellenwert die Donaubühne mittlerweile hat.“

Erich Schindlacker
Geschäftsführer E&A

GRANDE FINALE FÜR DIE KONZERTREIHE „MUSIK:ERLEBEN“

Im Angebot hochwertiger Kulturerlebnisse in Tulln ist auch die Konzertreihe „musik:erleben“ nicht mehr wegzudenken. Im aktuellen Zyklus stehen noch zwei Konzerte bevor, Tickets sind jeweils an der Abendkasse erhältlich.

Podium der jungen KünstlerInnen: Luise Hanel & friends

Donnerstag, 11. April, 19:30 Uhr, Minoritenkloster / Atrium

Die aus Tulln stammende Sängerin und Songwriterin Luise Hanel besticht durch einen unverkennbaren Sound. In ihrer musikalischen Arbeit vereint sie Einflüsse aus Soul, Jazz und alternative Electronics.

Georg Friedrich Händel: „Der Messias“

Sonntag, 26. Mai, 18 Uhr, Pfarrkirche St. Stephan

„Der Messias“ gehört zu den wichtigsten und bekanntesten Werken der barocken Kirchenmusik. Das international renommierte Barockorchester Capella Leopoldina präsentiert mit dem a-cappella-chor tulln einen Querschnitt dieses Monumentalwerks.



TAGE DER MUSIKSCHULEN AM 3. & 4. MAI



Die Musikschülerinnen und -schüler sowie Musikschullehrenden warten mit tollen Konzerten und Angeboten auf und machen Lust auf das Erlernen eines Instruments und das gemeinsame Musizieren:

Freitag, 3. Mai:

- 16:00 Uhr: Straßenmusik in der Innenstadt
- 18:30 Uhr: „Piano e Forte“ in der Minoritenkirche – Eintritt frei

Samstag, 4. Mai:

- 10:30 Uhr: Straßenmusik in der Innenstadt

Weitere Termine der Musikschule:
Sa, 27.04., 10-13 Uhr:
Straßenmusik im Schubertpark
Fr, 21.06., 18:30 Uhr:
Jazz am Campus Tulln – Eintritt frei!



THOMES HAUS

DAS IST MASSIV!

INDIVIDUELLE KOMPLETTHÄUSER
Geplant – Gebaut – Fertig!



MODERN
LEISTBAR
REGIONAL
ZIEGELMASSIV



Wir planen und bauen Ihr maßgeschneidertes Traumhaus!

WWW.THOMES.AT

So klappt's mit den Nachbarn: Zusammenleben leicht gemacht

Eine gelungene Nachbarschaft trägt zu einem harmonischen Leben und einem guten Miteinander in der Stadt bei – dazu gehört auch ein eigenverantwortlicher und konstruktiver Umgang mit Nachbarschaftskonflikten.

Bei der Koordinationsstelle „Konflikte in der Nachbarschaft“ der Initiative „Stadt des Miteinanders“ zeigt sich: Die häufigsten Reibungspunkte beziehen sich auf Lärm jeglicher Art und Pflanzen, die beispielsweise über den Zaun wachsen. Für ein harmonisches Zusammenleben sollten Sie folgende Faktoren berücksichtigen:

- **Lärm** (Hundegebell, Rasenmähen, Musik, Feste im Freien) vor allem in den üblichen Ruhezeiten vermeiden*
- **Pflanzen schneiden**, bevor sie in fremde Gärten wachsen
- **Tore und Türen** langsam schließen
- **Autos** nur am eigenen Grundstück bzw. auf eigenen Stellflächen parken
- **Wasser** nicht auf fremde Grundstücke leiten

* Lärmende Maschinen, z.B. Rasenmäher, Kreissägen etc., dürfen in Wohngebieten nur Mo bis Fr zwischen 7 und 20 Uhr und Sa von 7 bis 15 Uhr betrieben werden. An Sonn- und Feiertag sind diese ganztägig verboten.

Sollte es doch einmal zu Störungen durch die Nachbarn kommen, hilft es häufig schon, ein Gespräch zu suchen. Unterstützung bei der Einschätzung der Lage bietet die **Koordinationsstelle „Konflikte in der Nachbarschaft“** (jeden 2. Donnerstag im Monat, 17:30 – 19 Uhr im Rathaus, Telefonische Anmeldung unter: 02272 / 690-111).



SOZIALFONDS: UNTERSTÜTZUNG FÜR IN NOT GERATENE BÜRGER*INNEN

Unterstützungsmaßnahmen sollten treffsicher jenen Menschen zugutekommen, die sie brauchen. Der Sozialfonds der Stadtgemeinde unterstützt gezielt Personen mit einer einmaligen Zahlung von bis zu € 500,-, die sich nachweislich in einer finanziellen Notlage befinden und daher nicht mehr in der Lage sind, vitale Ziele wie Ernährung, Wohnung, Ausbildung oder Erhaltung der Gesundheit zu verfolgen. Die Anspruchsberechtigung ist nicht an ein bestimmtes Einkommen gekoppelt.

SO KOMMEN SIE ZU IHRER UNTERSTÜTZUNG AUS DEM SOZIALFONDS:

Schildern Sie Ihre Situation bzw. die Situation einer Ihnen bekannten Person, die in Not geraten ist, in der wöchentlichen Sprechstunde von Vizebürgermeisterin Elfriede Pfeiffer (Donnerstag, 16-17:30 Uhr) oder im Burgerservice des Rathauses.



Neben dem Sozialfonds der Stadtgemeinde unterstützt auch der Lions Club Tulln in finanziellen Notlagen: Dazu notieren Sie Ihr Anliegen und Ihre Kontaktdaten in ein paar Worten und werfen den Zettel einfach und unbürokratisch bei einem der drei Lions-Briefkasten ein. Diese befinden sich beim St. Pöltner-Tor am Hauptplatz, beim soogut Markt in der Frauentorgasse sowie bei der Sonnenapotheke in der Staatsdorfer Straße.

Stadtfinanzen: Tulln investiert 13 Millionen Euro

Während sich für viele der österreichischen Gemeinden für 2024 kein ausgeglichenes Budget darstellen ließ, können in Tulln neben dem kostenintensiven laufenden Betrieb weitere 13,6 Mio. Euro an Investitionen getätigt werden.

„Aufträge von Gemeinden sind in Krisenzeiten wichtig für die heimischen Betriebe. Es freut mich daher sehr, dass wir 2024 über 13 Millionen Euro für Investitionsprojekte veranschlagen können“, so Bürgermeister Mag. Peter Eisen-schenk. „Bemerkenswert ist zudem, dass den Nettoschulden der Gemeinde, das sind Darlehen abzüglich veranlagter Gelder, von 53 Millionen Euro ein Vermögen von nicht weniger als 342 Millionen Euro gegenübersteht.“

INVESTIEREN IN DER KRISE

Der Voranschlag 2024 umfasst einen Budgetrahmen von 77 Mio. Euro sowohl an Ein- als auch an Ausgaben. Neben dem laufenden Betrieb zur Aufrechterhaltung der Pflichten und hohen Standards, die die Stadtgemeinde für ihre BürgerInnen in den letzten Jahren gesetzt hat, können

2024 insgesamt rd. 13,6 Mio. Euro an Investitionen getätigt werden – zum Beispiel folgende:

- **4,66 Mio. Euro für Straßenbau und -erhaltung:** Ab 2024 und aufgeteilt auf mehrere Jahre werden z.B. das Judenauer Viertel und das Langenlebarner Viertel saniert – siehe Seite 18-19.
- **1,36 Mio. Euro für Freizeitbetriebe:** Für den Betrieb von Hallenbad, Aubad, Kunsteisbahn und Wasserpark nimmt die Stadt einen Abgang von € 1,36 Mio. Euro in Kauf – siehe Seite 32-33.
- **2,15 Mio. Euro für Feuerwehren und Veranstaltungszentrum Neuaigen:** Die Stadt investiert in ein neues Feuerwehrhaus für Neuaigen und ein neues Einsatzfahrzeug für die Feuerwehr Tulln – siehe Seite 29-31.
- **2,2 Mio. Euro für Nibelungenplatz:** Die Arbeiten an der Umgestaltung des Nibelungenplatzes sind bereits weit fortgeschritten und voll im Zeit- und Kostenplan, schon im Juni 2024 wird die Eröffnung gefeiert – siehe Seite 6-8.



RECHNUNGSABSCHLUSS 2023

Vizebürgermeister und Finanzstadtrat Wolfgang Mayrhofer: „2023 war finanziell kein einfaches Jahr. Einer der Gründe dafür ist, dass wir die diversen Gebühren nicht erhöht haben - das kostete uns fast € 650.000,-, aber war uns sehr wichtig, um die BürgerInnen in diesem schwierigen finanziellen Jahr zu entlasten. Außerdem haben wir aus dem Finanzausgleich des Bundes fast € 800.000,- weniger als vorgesehen erhalten. Es freut mich aber umso mehr, dass wir im Jahr 2023 trotz all dem 14,5 Millionen Euro in Projekte zum weiteren Ausbau unserer Lebensqualität investieren konnten.“

Finanzierungshaushalt 2023:

- Einnahmen: € 77.608.818,24
- Ausgaben: € 77.599.454,60
- Saldo: € 9.363,64.

Geringere Einnahmen z.B. bei den Abgabenertragsanteilen in der Höhe von rd. € 780.000 und Mehrausgaben im Bereich der Sozialhilfe und Kinder- und Jugendwohlfahrt von rd. € 290.000 konnten durch geringere Ausgaben im Bereich Energie (Strom, Gas, Wärme) sowie durch Mehreinnahmen (z.B. aus Verkehrsüberwachung und Kommunalsteuer) kompensiert werden.



Aktuelles aus dem Gemeinderat



FRAGESTUNDE IM GEMEINDERAT
Nächste öffentliche Gemeinderatssitzung mit der Möglichkeit für die BürgerInnen, direkt Fragen an die GemeinderätInnen zu stellen: Montag, 24. Juni, 19 Uhr

NEUE MITGLIEDER IM GEMEINDERAT UND STADTRAT

Nachdem Lisa-Maria Judt (TOP) ihre Ämter zurückgelegt hat, wurde in der Sitzung am 20. März Leopold Handelberger als neues Mitglied des Gemeinderates angelobt und Robert Handelberger zum neuen Stadtrat für Wasser und Kanal gewählt.

RAUS AUS ÖL & GAS

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Zusammenarbeit der Stadtgemeinde Tulln mit der NÖ Energie- und Umweltagentur und dem Land Niederösterreich für die Offensive „Raus aus Öl & Gas“. Mit der Offensive sollen BürgerInnen, die noch Gas- und Ölheizungen in Betrieb haben, zum Umstieg auf erneuerbare Energie motiviert werden. Ab Mai sollen zu diesem Thema Beratungsgespräche durch externe BeraterInnen im Servicecenter der TullnEnergie angeboten werden. Die Kosten für die externen Beratungsleistungen trägt die KEM Wagram.

GASTRONOMIE AN DER DONAULÄNDE

Auch heuer werden auf der Fläche vor dem Egon Schiele Museum Gastronomie von Il Gelato und Café Segafredo angeboten.

SANIERUNG DONAUKAPELLE LANGENLEBARN – GRUNDSATZBESCHLUSS

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass die Donaukapelle Langenlebarn saniert werden soll. Die Arbeiten sollen heuer beginnen und 2025 abgeschlossen werden. Die Gesamtschätzkosten belaufen sich auf rd. € 130.000,-. Um Förderungen beim Bundesdenkmalamt und Land Niederösterreich wird angesucht.

SONDERSPORTFÖRDERUNG FÜR DEN SV-NEUAIGEN SEKTION TENNIS

Die Sektion Tennis des SV Neuaigen erhält auf einstimmigen Gemeinderatsbeschluss eine Sondersportförderung für den Zubau zum bestehenden Clubgebäude und für die Errichtung von Lagerräumen. Beschlossen wurden jeweils € 10.000 für die Jahre 2024 und 2025.

NÄCHTIGUNGSSTATISTIK JAHRESBERICHT 2023

Von Jänner bis Dezember 2023 wurden in der Stadtgemeinde Tulln 42.495 Ankünfte und 89.376 Nächtigungen verzeichnet. Das bedeutet eine Steigerung bei den Ankünften im Vergleichszeitraum 2022 von 11% bzw. bei den Nächtigungen von 5%. Aus den Ankunfts- und Nächtigungszahlen ergibt sich eine durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 2,1 Nächten. Die Anzahl der Betten hat sich um 14% von 1.214 (2019) auf 1.044 (2023) verringert.

KINDERGARTEN-PROVISORIUM IN DER FRANZ-ZANT-ALLEE

Am Standort der Franz-Zant-Allee 1 (ehemaliges Rotkreuzhaus) wird im ersten Obergeschoß ein Provisorium für einen 2-gruppigen Kindergarten errichtet. Die Inbetriebnahme ist bereits mit Herbst 2024 vorgesehen. Die Umbaumaßnahmen (ohne Möblierung) betragen schätzungsweise € 150.000,-.

AUFTRAGSVERGABE BAUMPFLEGEMASSNAHMEN

Der Gemeinderat beauftragte Pflegemaßnahmen für die Bäume im Gemeindegebiet in den Jahren 2024 bis 2026. Als Preisbasis gilt die Ausschreibung vom Februar 2024 mit einem jährlichen Auftragsvolumen von € 143.000,-.

FAHRZEUGANKAUF FÜR BAUHOF

Der Bauhof erhält als notwendige Ersatzanschaffung ein neues Fahrzeug, das sowohl für den Winterdienst als auch für die Unkrautbeseitigung mit Heißwasser verwendet werden kann. Das Fahrzeug kostet € 224.740,- und der für den Winterdienst notwendige Aufbau € 38.695,20.



Themen-Sprechstunden der Stadtgemeinde Tulln

Koordinationsstelle Pflege mit Stadträtin Paula Maringer

Wer für sich selbst in zunehmendem Alter Unterstützung braucht oder Pflegeleistungen für Angehörige in Anspruch nehmen möchte, findet hier einen zentralen Anlaufpunkt.

Telefonische Anmeldung unter:

☎ +43(0) 664/80 690 129

📍 Jeden Donnerstag, 15:30 – 17:30 Uhr im Rathaus

Koordinationsstelle Nachbarschaft

Zur Unterstützung eines konstruktiven Umgangs mit Nachbarschaftskonflikten soll die Stelle bei der Einschätzung der Lage und dem Setzen möglicher weiterer Schritte helfen.

Telefonische Anmeldung unter:

☎ +43(0) 2272 / 690-111

📍 Jeden 2. Donnerstag im Monat, 17:30 – 19 Uhr im Rathaus

Informationssammlung Hilfe für Frauen

Die Stadtgemeinde Tulln bietet auf einer eigenen Unterseite auf www.tulln.at einen Überblick über Beratungseinrichtungen und hilfreiche Kontakte, die rasch Hilfe leisten können.

Telefonische Unterstützung:

Frauen-Stadträtin Susanne Stöhr-Eibert:

☎ +43(0) 676 / 555 77 55



BUILD!

Photovoltaik
Wärmepumpe
Erdwärme
Brunnenbau



www.build.at

3441 Judenau, Gewerbeparkstraße 8

Bitte Container ab 6 Uhr bereitstellen! Die Entleerung der Container erfolgt zwischen 6 und 22 Uhr.
Zugehörigkeit zu den einzelnen Sprengeln siehe www.gvatulln.at (Abfuhrtermine, Abfuhrpläne)

| ABFUHRPLAN APRIL-JUNI | | | | | |
|-----------------------|---|---|--|------------|--|
| | Biomüll | | Restmüll | Altpapier | Gelber Sack |
| Sprengel 1 | Mo, 15.04. Di, 30.04. Di, 14.05. | Di, 28.05. Di, 11.06. Di, 25.06. | Di, 30.04. Di, 28.05. Di, 25.06. | Mi, 29.05. | Di, 23.04. Mi, 22.05. Mi, 19.06. |
| Sprengel 2 | Mo, 15./ Di, 16.06. Mo 29.04. Mo, 13./ Di, 14.05. | Mo, 27.05. Mo, 10./ Di, 11.06. Mo, 24.06 | Fr, 03.05. Fr, 31.05. Do, 27.06. | Di, 30.04. | Fr, 26.04. Do, 23.05. Do, 20.06. |
| Sprengel 3 | Di, 16.04. Do, 02.05. Di, 14.05. | Mi, 29.05. Mo, 10.06. Mi, 26.06. | Mo, 29.04. Mo, 27.05. Mo, 24.06. | Mi, 15.05. | Di, 23.04. Mi, 22.05. Mi, 19.06. |

| ABFUHRPLAN FÜR WOHNHAUSANLAGEN UND GEWERBEBETRIEBE | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | Restmüll | Altpapier | Gelbe Tonne | |
| Sprengel 1 | Mi, 24.04. Mi, 08.05. Do, 23.05. Mi, 05.06. Mi, 19.06. | Di, 23.04. Mi, 22.05. Di, 18.06. | Di, 16.04. Di, 23.04. Di, 30.04. Di, 07.05. Di, 14.05. Mi, 22.05. | Di, 28.05. Di, 04.06. Di, 11.06. Mi, 19.06. Mo, 24.06. |
| Sprengel 2 | Mo, 22.04. Mo, 06.05. Di, 21.05. Mo, 03.06. Mo, 17.06. | Di, 07.05. Di, 04.06. | Di, 16.04. Fr, 26.04. Di, 30.04. Di, 07.05. Di, 14.05. Do, 23.05. | Di, 28.05. Di, 04.06. Di, 11.06. Do, 20.06. Mo, 24.06. |
| Sprengel 3 | Di, 23.04. Di, 07.05. Mi, 22.05. Di, 04.06. Di, 18.06. | Di, 23.04. Mi, 22.05. Di, 18.06. | Di, 16.04. Di, 23.04. Di, 30.04. Di, 07.05. Di, 14.05. Mi, 22.05. | Di, 28.05. Di, 04.06. Di, 11.06. Mi, 19.06. Mo, 24.06. |
| Sprengel 4 | Do, 25.04. Fr, 10.05. Fr, 24.05. Do, 06.06. Do, 20.06. | Di, 07.05. Di, 04.06. | Di, 16.04. Fr, 26.04. Di, 30.04. Di, 07.05. Di, 14.05. Do, 23.05. | Di, 28.05. Di, 04.06. Di, 11.06. Do, 20.06. Mo, 24.06. |
| Sprengel 5 | Fr, 26.04. Sa, 11.05. Sa, 25.05. Fr, 07.06. Fr, 21.06. | Di, 07.05. Di, 04.06. | Di, 16.04. Di, 23.04. Di, 30.04. Di, 07.05. Di, 14.05. Mi, 22.05. | Di, 28.05. Di, 04.06. Di, 11.06. Mi, 19.06. Mo, 24.06. |

Alle Informationen zur
Neu-Regelung des gelben
Sackes bzw. der gelben Tonne
auf www.abinsgelbe.at



BÜRGERMEISTER SPRECHSTUNDEN

Di & Do, 15:30-17 Uhr nach tel.
Vereinbarung
☎ 02272/690-102 oder -103
📍 Rathaus, 2. Stock, Zimmer 2.14

IHRE STADTGEMEINDE TULLN

Bürgerservice Tulln

Minoritenplatz 1, 3430 Tulln
☎ +43(0) 2272/690-111
📧 buergerservice@tulln.gv.at
📍 Mo-Mi 7-15:30, Do 8-19, Fr 7-12

Bürgerservice Langenlebar

Am Florahof 4, 3425 Langenebarn
☎ +43(0) 2272/690-181
📍 Di 9-12, Do 14-17:30 Uhr
Sprechstunden mit Vizebürgermeister
Wolfgang Mayrhofer: nach tel. Vereinbarung unter
☎ 0699/127 569 37

Jugendzentrum „Living Room“

Wiener Straße 27, 3430 Tulln
☎ +43(0) 664/8293873
📍 Mo-Do 13-18, Fr 13-19

Stadtbücherei Tulln

Wiener Straße 45, 3430 Tulln
☎ +43(0) 2272/690-185
🌐 tulln.bvoe.at
📍 Mo 12-16, Di und Do 15-19, Mi 10-14, Fr 10-15

Erlebnisbad „DonauSplash“

Karl-Metz-Gasse 1a, 3430 Tulln
📍 Reguläre Öffnungszeiten:
Mo 15:30-21, Di-Fr 13-21, Sa 9-21, So 9-20
🌐 www.donausplash.at

Bereitschaftsdienst

Telefonisch erreichbar über die Polizei
☎ Notruf 133 oder +43(0) 591333280

Altstoffsammelzentrum

Madersperger Str. 2, 3430 Tulln
☎ +43(0) 2272/690-822
📍 Mo und Fr, 12-18 Uhr, Di 8-15 Uhr,
Do 11-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr
Grünschnittplatz mit E-Card-Zutritt: Mo, Do und
Fr: 7-18 Uhr, Di und Mi: 7-15:30 Uhr, Sa: 8-12 Uhr

Stadtmuseum Tulln

Marc-Aurel-Park 1b, 3430 Tulln
☎ +43(0) 2272/690-189
📧 info@stadtmuseum-tulln.at
🌐 www.virtulleum.at, www.roermuseum-tulln.at
📍 6. April bis 3. Nov.: Mi-So, Fei 10-17